

FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

23. Jahrgang, Samstag, den 28. Januar 2017, Nummer 1



Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube



Inhaltsverzeichnis

Verbandsgemeinde Droyßiger- Zeitzer Forst	2
Droyßig	11
Gutenborn	18
Kretzschau	19
Schnaudertal	24
Wetterzeube	26



Fachtagung „Lebensqualität älterer Menschen in Kommunen sichern - ausgewogene Mahlzeiten ermöglichen“ am 9. März 2017 in Berlin

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO) lädt zu einer Fachtagung ein, die im Rahmen des Projektes „Im Alter IN FORM - Potenziale in Kommunen aktivieren“ am 9. März 2017 in Berlin stattfindet.

Christian Schmidt, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Franz Müntefering, Vorsitzender der BAGSO, sowie Dr. Gerd Landsberg, Deutscher Städte- und Gemeindebund, legen ihre Sichtweisen zur „Sicherung der Lebensqualität älterer Menschen in Stadt und Land“ dar und stellen sich den Fragen des Publikums.

Prof. Dr. Ursula Lehr, stellv. Vorsitzende der BAGSO, spricht über die Bedeutung der Förderung der Gesundheit älterer Menschen. Prof. Dr. Ulrike Arens-Azevedo, Hochschule Hamburg, zeigt die Herausforderungen auf, denen sich die Anbieter ausgewogener Mahlzeiten für ältere Menschen stellen müssen. Gemeinsam mit erfahrenen Mittagstisch-Anbietern erörtern die Teilnehmenden in Arbeitsgruppen, auf welche Weise or-

ganisierte Mittagstische einen Beitrag zur Versorgung und Gesundheitsförderung älterer Menschen leisten können. Ein neues Praxis-Handbuch für Organisatoren von Mittagstisch-Angeboten sowie die Dokumentation der IN FORM Mittagstischstartwoche, die im Oktober 2016 in 113 Kommunen durchgeführt wurde, werden vorgestellt.

Herzlich eingeladen sind:

- Verantwortliche in der Kommunalverwaltung
- Verantwortliche und Akteure in der Seniorenarbeit
- Träger der Seniorenarbeit
- Anbieter/Organisatoren/Träger von Mittagstischen, z. B. stationäre Pflegeeinrichtungen der Pflege, Gastronomen und Caterer.

Kontakt

BAGSO-IN FORM-Projekt
Thomas-Mann-Str. 2 - 4,
53111 Bonn
Tel.: 0228 24999322,
E-Mail: inform@bagso.de
BAGSO-Pressereferat
Tel.: 0228 24999318,
E-Mail: lenz@bagso.de



Qualitätstesterte Einrichtung nach IWIS

Englischkurse und Dozentensuche

Wir **suchen** dringend **Kursleitende**, u. a. für Wassergymnastik, Yoga (v. a. für Eisenberg), Spanisch und Portugiesisch.

Auswahl an Englischkursen:

- **Crossen: Auffrischkurs:** montags, 19.00 Uhr
- **Eisenberg: Senioren:** montags, 15.30 Uhr; **Konversations:** donnerstags, 17.30 Uhr; **Mittelstufe:** donnerstags, 19.10 Uhr

Ein Einstieg in unsere Sprachkurse ist jederzeit möglich.

Weitere Informationen: Tel. 036601 82609 oder 938271. Unser vollständiges Programm und aktuelle Angebote auch auf www.volkshochschule-shk.de. Am **25. Februar** erscheint unser **Frühjahrssemester-Programm** im Amtsblatt des Saale-Holzland-Kreises.

Ehrenamtliche Helfer gesucht im Kirchkreis Naumburg - Zeitz

Wir laden Sie zu folgenden Veranstaltungen ein - **Domplatz 8, 06618 Naumburg**

Mittwoch, 22. Februar, 09.00 - 12.00 Uhr
Was esse ich, was nährt mich?
Ref. Herr Bodeutsch

Donnerstag, 23. Februar, 19.00 - 20.30 Uhr
Meine Erfahrungen, mein Wissen, meine Kompetenz im Ehrenamt - ein Informations-Workshop

Mittwoch, 29. März, 09.00 - 12.00 Uhr
Herausforderung: in Gemeinschaft leben
Ref. Herr Haupt

Donnerstag, 30. März, 19.00 - 20.30 Uhr
Versicherungsschutz für Ehrenamtliche
Ref. Herr Riederich

Mittwoch, 26. April, 09.00 - 12.00 Uhr
Versicherungsschutz für Ehrenamtliche
Ref. Herr Riederich

Donnerstag, 27. April, 19.00 - 20.30 Uhr
Supervision für Ehrenamtliche
Supervisorin Frau Jaquet

Donnerstag, 11. Mai, 19.00 - 20.30 Uhr
Wie leben Menschen in Syrien?

Mittwoch, 24. Mai, 09.00 - 12.00 Uhr
Die Bibel entdecken
Ref. Pfr. Ilse

Donnerstag, 15. Juni, 19.00 - 20.30 Uhr
Positive Konfliktlösung
Ref. Herr Haupt

Mittwoch, 21. Juni, 09.00 - 12.00 Uhr
Wie heilt alternative Medizin?
Ref. Frau Altmann

**Sie wollen sich gern engagieren?
Rufen Sie uns an Tel. 03445 659955
oder E-Mail: ehrenamtlich@web.de**

LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.



Von A wie Aufkleber bis Z wie Zeitung, bestimmt ist auch für Sie das passende Produkt dabei!

bis zu
50%

Beim Broschüren-
druck sparen

Wir drucken mehr als nur Flyer:

Aufkleber, Blöcke, Kalender, SD-Sätze, Plakate, Poster, PVC-Banner, Hochzeitszeitungen, Vereinshefte, Postkarten, Eintrittskarten, Magazine, u.v.m.

**Individuelle Stückzahlen erhältlich!
Von der Kleinauflage bis zur Großauflage!**

LW-flyerdruck.de

Feuerwehren

Ein letzter Ausflug in 2016

Am 10.12.2016 machten die Kinder- und Jugendfeuerwehrmitglieder der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst ihre Jahresabschlussfeier im Euro Eddy in Leipzig-Rückmarsdorf. Auf dem Hin- und Rückweg eroberte eine große Gruppe die öffentlichen Verkehrsmittel und machten sich auf die Reise mit dem Ziel: Spiel, Spaß und Spannung.

Aber lassen wir nun die Kids sprechen:

Die Kinder- und Jugendfeuerwehren Wetterzeube, Bergisdorf, Döschwitz und Schnaudertal waren im Euro Eddy in Leipzig-Rückmarsdorf.

Alle waren erschöpft vom Laufen in der Kälte, doch kaum waren wir da, konnten wir uns ausruhen. Essen und Trinken bekamen wir auch und dann ging die rasante Kletterei los. Es war fantastisch, dorthin zu fahren. Wir waren alle irgendwie verstreut, die Einen waren an der Kletterwand, die Anderen im großen Kletterparadies. Selbst die Betreuer mussten mit uns Klettern und alle hatten dabei sehr viel Spaß. Es ging hoch, runter, links und rechts und nahm einfach kein Ende. Die Rutschen wurden auch von allen erkundet, da war zum einen die schwarze Rutsche, die harmlos aussah.

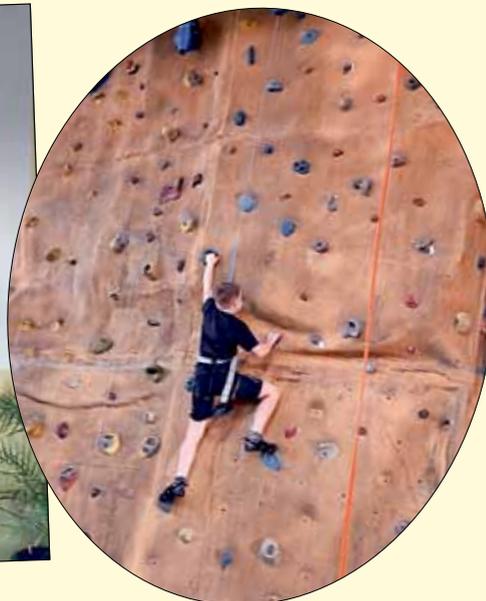
Diese war so schnell, weil sie so steil war. In der pinken Rutsche bekam man einen herrlichen Drehwurm. Alle Ebenen machten Spaß und es gab überall etwas zu erkunden. Die Einen spielten fangen, die Anderen verstecken, viele fuhren Go-Kart und waren gar nicht zu bremsen. Es ist einfach cool, fantastisch und wunderbar gewesen.

*Saskia
Jugendfeuerwehr
Wetterzeube*

Ich fand den Tag von meiner Seite her sehr schön, man hatte viele Spielmöglichkei-

ten und es hat mir persönlich und auch allen anderen sehr viel Spaß gemacht. Das Klettern war sehr schön, da man gut gesichert war. Sogar die kleinsten Feuerwehrmitglieder haben sich nach ganz oben getraut. Man hatte viele Ein- und Ausgangsmöglichkeiten bei den Spielgeräten. Leider waren viele Kindergruppen an diesem Tag im Indoorspielplatz, sodass das Personal nicht immer alle Wünsche erfüllen konnten und die Wartezeit manchmal sehr lang war.

*Larissa
Jugendfeuerwehr
Döschwitz*



2016 in der Kinder- und Jugendfeuerwehr Döschwitz

Den Auftakt, wie jedes Jahr, bildete das Tannenbaumeinsammeln in der Gemeinde Döschwitz. Dies ist für Groß und Klein zwar immer sehr anstrengend, aber auch mit sehr viel Spaß verbunden. Die Bürger der Gemeinde bekommen so auch immer mal live die Kids zu sehen und merken, wie sehr wir uns alle in unserem Ehrenamt bemühen.

Nach vielen Ausbildungsdiensten rund um Themen wie erste Hilfe, Brennen und Löschen konnten wir uns auch die Feuerwehren der Stadt Weißenfels und die Südwache der Feuerwehr Gera anschauen.

Sportevents durften auch nicht fehlen und so durften wir auf Einladung von Herrn Rüdiger Erben mit vielen anderen Kinder- und Jugendfeuerwehren die Weißenfelser Wölfe angehen. Hier nahmen auch einige Papas am Jubelfieber teil.

Ein großes Highlight ist das alljährliche Kreisjugendfeuerwehrlager, wo wir schöne 5 Tage und 4 Nächte verbringen konnten. Unsere Betreuer ließen es sich natürlich auch nicht nehmen, an diesen Tagen mit uns zum Schwimmen, Sommerrodeln und Eis essen zu fahren.

Natürlich nahmen wir auch an der Nachtwanderung und der Lagerolympiade und vielen tollen sportlichen Aktivitäten teil. Am Samstag kamen dann unsere Familien zum traditionellen „Elterngrillen“, sodass alle gemeinsam einen schönen Tag und Abend hatten. Im Zeltlager auch auf so großer Ebene arbeiten die Kids Hand in Hand, dass nach dem Essen das Geschirr wieder sauber ist, die Zelte eine gewisse tägliche Grundordnung erhalten und mit gegenseitiger Rücksichtnahme man mehr Zeit für viel Spiel und Spaß hat.

Im Sommer feierte dann die Jugendfeuerwehr ihr 20-jähriges Bestehen. An diesem Tag wurde ein Löschangriff nass mit anderen Jugendfeuer-

wehren der Verbandsgemeinde durchgeführt, aber auch die Kinderfeuerwehrmitglieder konnten in einem Spielparcours Punkte ergattern.

An diesem Tag wurden auch 3 Jungen und 3 Mädchen aus der Kinderabteilung verabschiedet und offiziell in die Jugendabteilung aufgenommen. Unsere Kinderwartin war sehr stolz und wir auch, denn wir können nun lernen, mit größerer Technik umzugehen.

Viele Unternehmungen müssen aber auch finanziell gestemmt werden und da die Belastung nicht immer auf den Eltern oder den Kassen der Gemeinden liegen, nehmen wir jedes Jahr am Droyßiger Weihnachtsmarkt teil.

Im Vorfeld haben viele fleißige Mamas und Kids Leckereien vorbereitet und gebastelt was die Kreativität hergab. Zum Verkauf erhielten wir Unterstützung von unserer Wehrleitung und einigen Kameraden von Döschwitz und auch Weißenborn, sowie unseren Betreuern. Selbst die Kleinsten unter uns machten ganz viel Werbung, halfen mit beim Verkauf und beim Verpacken.

Ein letzter Ausflug führte uns zum Euro Eddy nach Leipzig - Rückmarsdorf.

Wir waren hier eine große Gruppe aus den Kinder- und Jugendfeuerwehren von Bergisdorf, Döschwitz, Schnaudertal und Wetterzeube. Groß und Klein tobte sich in diesen vier Stunden aus.

Das Jahr 2016 war sehr lehrreich. Wir sind groß geworden und brennen für unser Hobby im Ehrenamt - solltest du auch Lust haben, dann komm einfach vorbei.

Schau es dir an und wenn es dir gefällt begrüßen wir dich gern in der Kinder- oder Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Döschwitz.

Mit Spiel, Spaß und Leidenschaft zur Feuerwehr!!!



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, der 25. Februar 2017

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 10. Februar 2017

Treffen der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Die Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehren der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst trafen sich am 14.12.2016 im Bürgerhaus in Wetterzeube zum Jahresabschluss. Unsere Abteilung zählt zurzeit 38 Mitglieder, davon können aus gesundheitlichen Gründen sieben Mitglieder nicht mehr an unseren Treffen teilnehmen. Seit der Gründung am 22.04.1997 sind 30 Mitglieder verstorben. Nach der Begrüßung der Mitglieder durch den Vorsitzenden gedachten

wir in einer Schweigeminute unserer verstorbenen Mitglieder. Es folgte der Abschlussbericht des Vorsitzenden der Alters- und Ehrenabteilung.

Unser **Dank** für die jahrelange Unterstützung bei unseren zweimaligen Treffen im Jahr möchten wir der Verbandsgemeindebürgermeisterin, Frau Manuela Hartung und vom Ordnungsamt, Herrn Tettenborn aussprechen. Der Vorsitzende übergab Blumen und ein Erinnerungsgeschenk von der Alters- und Ehrenabteilung

an beide, da sie aus ihren Ämtern in der Verbandsgemeinde ausscheiden. Noch an der Kaffeetafel wurde wie immer über die Vergangenheit und die Zukunft gesprochen. Wir freuen uns schon jetzt auf den 10. Mai 2017 im Droyßiger Feuerwehrhaus. Hier begehen wir unser 20-jähriges Bestehen unserer Abteilung. Dies ist wiederum ein Zeichen, dass unsere Treffen gut angenommen werden. Es sind immer gemütliche und schöne Stunden, die verbracht werden und keiner möchte sie

missen. Nach dem Abendessen mit frisch Geschlachtetem wurden die Mitglieder von ihren Kameraden wieder abgeholt. Ein Dankeschön an Frau Delitscher mit ihrem Team für die gute Bewirtung.

Wir wünschen allen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnten, eine gute Besserung.

*Günther Prater
Vorsitzender A + E Abt.
Hauptbrandinspektor a.D.
Tel: 03441 216931*

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Bärenkinder“ Droyßig

Oh du fröhliche Weihnachtszeit ...

In unserer Kindertagesstätte „Bärenkinder“ gibt es jedes Jahr kleine Wichtel und Lebkuchenbäcker, die allen Großen und Kleinen die Weihnachtszeit versüßen. Am meisten freuen sich die Kinder auf die Weihnachtswoche, welche dieses Jahr vom 12. bis 16. Dezember stattfand. Voller Vorfreude fieberten die Kinder diesem weihnachtlichen Treiben entgegen. So stimmte ein gemeinsames Adventssingen mit Frau Pirags die Kinder auf die kommende Zeit ein. Die Zwerge und Frechdachse unserer Einrichtung durften am Dienstag eine Märchenerzählerin in der Bibliothek be-

suchen. Eindrucksvoll brachte Frau Alder den Kindern russische und polnische Märchen nahe. Am Mittwoch waren die Kinder voller Vorfreude, denn ein Zauberer sollte uns mit viel Trick und Humor eine schöne Stunde beschenken. So füllte sich ein Krug von allein mit Wasser, ein Würfel wanderte von einer Kiste in den Zauberkut. Alle staunten und lachten sehr, vor allem wenn ein Kind mitzaubern durfte. Nun kam der Donnerstag an dem gebastelt und gebacken werden sollte. Eine Gruppe gestaltete Weihnachtskugeln und Sterne, andere das Rentier Rudolph und Schneemänner aus Marzipan.

Sehr zufrieden über das entstandene, gingen die Kinder nach Hause und freuten sich auf den Höhepunkt zum Abschluss der Woche. Denn da stand die Weihnachtsfeier an. Am Morgen gab es ein leckeres Frühstück mit Spießchen und Plätzchen, Würstchen und vielen leckeren Sachen, welche die Eltern mitgebracht hatten. Die Spannung stieg. Alle Gruppen trafen sich, um ein weihnachtliches Programm der Frechdachse anzuhören. Viel Freude bereitete den Kindern das Märchen „Sternentaler“, welches die Erzieher unserer Kita mit viel Hingabe vorspielten. Endlich war es

so weit. Der Weihnachtsmann kam! In jede Gruppe brachte er Geschenke, welche sich die Kinder gewünscht hatten. Die Kinder freuten sich riesig, zum Beispiel über die Puppe mit dem Puppenwagen oder neue Magnet- und Konstruktionsspiele und viele weitere tolle Sachen. Alle Augen strahlten. So ging eine schöne Woche zu Ende. Lange werden wir an diese erlebnisreiche weihnachtliche Zeit zurück denken. Allen fleißigen Helfern, sowie dem Weihnachtsmann sagen wir herzlich „Danke“.

*Die Kinder und Erzieher
der Kita Bärenkinder*



Schulen

Grundschule Droyßig

Zu Gast bei der Hobbykünstlerin Galina Knauth

Die Schüler der Arbeitsgemeinschaft MALEN und ZEICHNEN waren am Mittwoch, dem 11.01.2017, Gäste der Familie Knauth in der Lindenstraße in Droyßig. Wir wollten uns die Bilder und Keramiken von **Frau Galina Knauth** ansehen. Frau Knauth kommt aus der Stadt Riga in Lettland und zeigte uns leuchtende Blumenbilder,

Märchenschlösser, Engel und Katzen aus Ton.

Samira Laribi aus der 3. Klasse schrieb Folgendes darüber:

„Frau Galina Knauth lebt schon seit 5 Jahren in Droyßig. Sie ist verheiratet und hat eine Tochter. Ihr Hobby ist die Kunst. Sie malt gerne Blumen und Katzen mit Ölfarben. Sie stellt aber auch Tonarbeiten

her, was uns ganz besonders gut gefallen hat. Sie hat von ihrer Stadt Riga, eine Traumstadt gemalt. Da sind die Wolken bunt.“

Zum Abschluss wurden wir mit einem kleinen Imbiss und einem Geschenk für unsere Schule überrascht. Frau Knauth schenkte uns ein Vogelfutterhäuschen aus Ton, das wir im Nussbaum des

Schulhofes aufhängen möchten. **Wir bedanken uns ganz herzlich für diesen interessanten Nachmittag bei Galina und Dirk Knauth.** Eines stand danach für uns fest, die nächsten Kunstwerke, die in der Arbeitsgemeinschaft entstehen, werden mit Ölfarben gemalt.

G. Reißmann



Einstimmung in die Weihnachtszeit

Ganz in diesem Sinne wurde an der **Grundschule Droyßig** der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien gestaltet. 80 kleine Weihnachtswichtel gingen zu Schulbeginn nicht wie gewohnt in ihre Klassenzimmer, sondern in die benachbarte evangelische Kirche. Gemeinsam mit zahlreichen Eltern und Großeltern sowie jüngeren Geschwistern versammelten wir uns zu einem gemeinsamen Singen im Kirchraum. Zu bekannten Weihnachtsliedern gesellten sich auch kleine Ins-

trumentalstücke auf der Flöte und selbst geschriebene Gedichte. Trotz kühler Temperaturen vermittelte diese Stunde ein wärmendes Gefühl von Gemeinschaft und Freude. Weihnachten ist auch die Zeit, an andere zu denken. Wir hatten in der Zeitung vom Schicksal des kleinen **Ben-Luca aus Kretzschau** gelesen und in der Kirche zu einer Spenden-sammlung aufgerufen. Die Eltern des kleinen Jungen benötigten Geld, um ihrem Sohn eine Delfintherapie zu finanzieren.

Unsere Sammlung brachte **300,- EUR** ein, die wir auf das Spendenkonto einzahlen konnten. **Frau Huhnstock** hatte für uns an diesem Tag den **Schriftsteller Jürgen Jankowski** eingeladen, der uns im Anschluss weihnachtliche Geschichten aus seinen Kinderbüchern vorstellte. Mit Gitarre, Gesang und Spiel wurden wir eingeladen, seinen Geschichten zu folgen. Da legte die Großmutter 12 Zwiebelhälften auf das Fensterbrett. Ihre Veränderungen sollten ein

Orakel für jeden Monat des neuen Jahres sein. Auch Träume spielten eine Rolle. Der Inhalt der Träume zwischen Weihnachten und Neujahr soll Prophezeiungen für das neue Jahr bereithalten, so erklärte es die Oma dem Enkelchen in der Geschichte.

Nun hoffen wir, dass uns gute Träume durch die Weihnachtszeit begleiten und das neue Jahr jeden einzelnen von uns weiter „wachsen“ lässt.

G. Reißmann



Hort Kretzschau

Horties aus Kretzschau blicken zurück auf das Jahr 2016

Kaum hatte es begonnen, war es auch schon wieder zu Ende; ein aufregend schönes, lustiges, spaßiges Jahr 2016 mit den Horties aus Kretzschau!

In der Schulzeit waren die Horties immer fleißig beim Lernen und bei den Hausaufgaben; da hatten sie sich schöne Ferien auch verdient. Und was wir da alles erlebt haben! Wir blicken zurück auf ein wundervolles Horties-Jahr mit tollen Momenten und Erlebnissen!

Ausgetobt hatten wir uns im Euro Eddy; auch dieses Jahr werden wir uns wieder auf den Weg nach Rückmarsdorf machen, um dem Spielplatz einen Besuch abzustatten.

Auch nach Grana sind wir gelaufen und haben uns die Brikettfabrik Herrmannschacht angesehen. Bei einer Taschenlampenführung hatten wir nicht nur jede Menge Spaß beim Entdecken der Fabrik, sondern erfuhren gleich, wie dort gearbeitet wurde. Gern wollen wir wieder solch eine Führung mitmachen!

Unsere Ausflüge durchs Dorf waren stets kleine Highlights, waren wir doch aber auch gerne in Droyßig oder in der Heimatstube bei Herrn Kühn. Uns wurde nie langweilig.

Doch des Öfteren sind wir aber auch in Zeitz gewesen; ob in der Bibliothek, im unterirdischen Zeitz, auf dem Rathausturm, im Schwimmbad/Schwimmhalle, im Bienengarten, in der Moritzburg bei Frau Trummer, auf den Schlossparkspielplätzen, im Kino: immer gab es Spaß, Spannung und Spiel.

Zwei Highlights warteten in den Sommerferien auf uns: unsere Schlauchboottour mit Berrotours mit Spritzschlacht, Geschicklichkeitsspielen und Elstertaufe und die Fahrt nach Thale ins Bergtheater. Mit den Kids und Erziehern des Droßdorfer Hortes hatten wir jede Menge Spaß!

Bei einem Auftritt auf der Bühne im Schlosspark Zeitz zeigten die Mädels der Horties, was sie auf dem Kasten haben. Zusammen mit Mario Pe rockten sie die Show. Das war spitze!

Alle Ferienwochen waren ganz individuell gestaltet, Wünsche der Horties wurden natürlich immer mit berücksichtigt und soweit es ging, erfüllt! Dabei überraschten sich die Kids oft gegenseitig und auch die Hortnerinnen mit ihren guten Ideen und der tollen Umsetzung!

Das machte allen großen Spaß! Besonders schön ist auch die Weihnachtszeit gewesen:

... voller Geheimnisse und Überraschungen ... voller Erwartungen und Heimlichkeiten ... voller Kerzenschein! Das Beste war natürlich unsere Weihnachtsfeier! Alles war geheimnisvoll!

In der Jugendherberge war alles so schön vorbereitet für die Kinder. Schnell noch ein paar selbst gebastelte Sterne in das frische Tannengrün gesteckt und schon gab es etwas Leckeres vom freundlichen Küchenteam. Mario Pe erwartete uns im vorbereiteten Saal und die Freude war groß. Damit hatten die Horties nicht gerechnet. Mit Liedern, Geschichten und lustigen Spielen verging die Zeit

wie im Flug; jeder machte mit und hatte seinen Spaß. Nur eines war schade ... Willi Trommelbär hat leider unsere Feier verpennt!!!! Bestimmt bringt ihn Mario das nächste Mal mit!? Doch das sollte noch nicht alles gewesen sein: ein großes Lagerfeuer wartete auf uns. War das schön ... weihnachtlich sah alles aus ... so liebevoll dekoriert ... und die Sterne funkelten!

Einige Horties hatten aber noch eine Überraschung für die Eltern: gemeinsam mit Christian führten sie ein einstudiertes Stück auf und ernteten viel Beifall. Wer Lust hatte, konnte sich Knüppelkuchen backen oder sich Roster sowie Punsch schmecken lassen! Schön war's!

Wir danken dem gesamten Team der Jugendherberge, Herrn Weber und Frau Bard für die vielen wundervollen Momente, die wir mit Ihnen in Ihrer Jugendherberge schon verbringen durften!!!

Unser Freundeskreis wurde zu einem wichtigen Bestandteil unseres Tagesablaufs: wir finden uns alle zusammen, wünschen uns eine tolle Zeit und besiegeln das Ganze mit unserem eigenen Horties-Ruf!

Auch im neuen Jahr werden wir daran festhalten, denn es ist soooo wichtig, Freunde zu haben!!! Nun ist es aber an der Zeit, sich zu bedanken...für tolle Momente, für Hilfe und Unterstützung.

Vielen Dank an:

- Mario Pacholski
- das Team der Schwimmhalle in Zeitz
- das Team vom Strandbad in Kretzschau

- Jana von der Strandterrasse Kretzschau
- Frau Trummer aus der Moritzburg
- Familie Nelkenbrecher aus der Tollen Knolle
- das Team vom Kino Zeitz
- das Team der Bibliothek
- die Busfahrer, die die Kids immer gut zu den Ausflugszielen bringen
- die Muttis und Renate Freyer, die uns ab und an bei unseren Ausflügen begleitet haben
- Frau Ehrh
- unseren fleißigen Hausmeister Holger Schmiedl, der uns in allen Lebenslagen hilft
- Frau Glaser und Frau Meyer
- Frau Sieglinde Eckardt
- Herrn Berro und seinem Team
- das Team vom Herrmannschacht Grana
- alle Eltern für Ihre Unterstützung
- unseren lieben Christian für seinen Einsatz, seine Spontanität und so viel Spaß!
- alle Helfer und Unterstützer
- die Salsitzer Eltern und Großeltern, die uns mit einem leckeren Imbiss nach der Schlauchboottour überraschten!

DANKE!

Wir wünschen allen ein gesundes, erlebnisreiches und erfolgreiches Jahr 2017!

*Die HORTIES aus Kretzschau
Frau Kwiasowski, Frau Hoffmann und Frau Penndorf*



Kirchennachrichten

Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

Großpörthen

Samstag, 28.01. 15.00 Uhr Gottesdienst

Rippicha

Sonntag, 29.01. 14.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 19.02. 11.00 Uhr Singegottesdienst

Heuckewalde

Donnerstag, 02.02. 18.00 Uhr Gottesdienst

Loitzschütz

Sonntag, 12.02. 11.00 Uhr Gottesdienst

Ossig

Sonntag, 12.02. 14.00 Uhr Gottesdienst

Schellbach

Donnerstag, 16.02. 19.00 Uhr Infoveranstaltung zum Weltgebetstag (Philippinen)

Rippicha

Sonntag, 19.02. 11.00 Uhr Singegottesdienst

Zeit

Sonntag, 29.01. 18.00 Uhr Taizé-Andacht Rahnestr. 1

Samstag, 18.02. 16.00 Uhr Konzert mit Cello und Klavier mit Helga Seidel u. Rolf

Hölzer Rahnestr. 1

Sonntag, 19.02. 18.00 Uhr Friedensgebet Kirche Burt-

schütz

Dienstag, 21.02. 17.00 Uhr ABBA-Abend CJD Droyßig

mit der Jugendkantorei Zeit

und der Musikschule „Anna

Magdalena Bach“

Mit freundlichen Grüßen
im Namen der Gemeindeglieder
Pfr. W. Köppen,
Tel. 03441 215559/213681

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 durch öffentliche Bekanntmachung

Die Gemeinde Droyßig hat mit der Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze (Hebesatz-Satzung) vom 01.11.2010 zuletzt geändert am 23.01.2012 folgende Hebesätze festgesetzt:

Grundsteuer A	300 v. H.
(für land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	
Grundsteuer B (für Grundstücke)	380 v. H.
Gewerbsteuer	400 v. H.

Der Hebesatz für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) und für die Gewerbesteuer gilt seit dem 01.01.2010 und für die darauffolgenden Kalenderjahre. Der Hebesatz für die Grundstücke (Grundsteuer B) gilt seit dem 01.01.2012 und für die darauffolgenden Kalenderjahre.

Da bei der Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 keine Änderung gegenüber dem Vorjahr eintritt, kann auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden verzichtet werden.

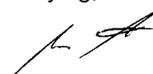
Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbetrag) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung die Grundsteuer für das Jahr 2017 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Sollten sich die Besteuerungsgrundlagen ändern, werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Gegen diese Steuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Fachbereichsleiter Finanzen/Liegenschaften der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig, einzulegen.

Droyßig, 13.01.2017



Luksch
Bürgermeister der Gemeinde Droyßig

Gemeindevorstand der Gemeinde
Droyßig

Bekanntmachung

Hiermit gebe ich bekannt, dass das Mandat der unten genannten bei der Gemeinderatswahl am 25.05.2014 gewählten Bewerberin auf Grund des Mandatsverzichtes zum 31.12.2016 auf die nächst festgestellte Bewerberin übergegangen ist:

Partei	Mandatsverzicht	Mandatsannahme
		durch:

Unabhängige Bürgerinitiative Droyßig	Pietsch, Felicitas	Große, Ursula
-----------------------------------------------------	---------------------------	----------------------

Droyßig, 17.01.2017



Köhler
Gemeindevorstand

Droyßig



Amtlicher Teil

Die nächste **Gemeinderatssitzung** der Gemeinde Droyßig findet am **20.02.2017 um 19.00 Uhr** und die nächste Sitzung des **Kultur- und Sozialausschusses** der Gemeinde Droyßig findet am **13.02.2017 um 18.00 Uhr** im Gemeindebüro Droyßig, Markt 6b statt.*

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten der Bürgermeisterin:

Montag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung -
Telefon: 034425 / 27575

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 09.01.2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

01/2017	Feststellen des Mandatsverzichtes der Gemeindevorstand Felicitas Pietsch
02/2017	Umbesetzung eines sachkundigen Einwohners im Kultur- und Sozialausschuss
03/2017	Nachträgliche Genehmigung über die Annahme von Spenden
04/2017	1. Änderung der Benutzungssatzung für die Bibliothek Droyßig vom 22.03.2016
05/2017	Abgabe einer Optionserklärung nach § 27 Abs. 22 UStG

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen ein gesundes und gesegnetes Jahr 2017. Am 04.09.2016 wurde ich zur Bürgermeisterin der Gemeinde Droyßig gewählt und trat mein Ehrenamt am 14.01.2017 an. Ich möchte die Gelegenheit nochmals nutzen, um mich für das entgegengebrachte Vertrauen bei meinen Wählern und Unterstützern zu bedanken. Durch die knapp bemessenen Haushaltsmittel werden die vor uns liegenden Aufgaben und Herausforderungen im Jahr 2017 nicht kleiner, sondern eher größer. Diese können nur gemeinsam erfolgreich mit dem Gemeinderat und Ihnen allen im Interesse unserer Gemeinde gelöst werden, um unsere Gemeinde noch liebens- und lebenswerter zu gestalten. Ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Ihre Bürgermeisterin
Evelyn Billing

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren zum Geburtstag!



Gemeinde Droyßig

Frau Marie Steinbach	am 01.02.	zum 85. Geburtstag
Herr Helmut Hirsch	am 04.02.	zum 80. Geburtstag
Frau Ilse Biehl	am 21.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Herta Haeßelbarth	am 23.02.	zum 90. Geburtstag
Frau Christa Machlinski	am 23.02.	zum 80. Geburtstag

Gemeindebibliothek der Gemeinde Droyßig

**Lesen ist wie das Trinken von Buchstaben
mit den Augen**
(Hermann Lahm)

Natürlich dreht sich in einer Bibliothek vieles um das Lesen, aber mittlerweile gehören in den Bestand einer modernen Bibliothek neben den guten, alten Büchern auch DVDs, Zeitschriften, CDs, Hörbücher und Spiele. Veranstaltungsangebote ergänzen und beleben das Medienangebot und locken zahlreiche Besucher in die Einrichtung.

Das sagen die Zahlen

- Zum Erwerb von Medien aus dem Haushalt der Gemeinde standen **445,00 EUR** und als Fördermittel des Landes **1780,00 EUR** zur Verfügung. Das Verkaufen von Lesestoff auf dem Bücherflohmarkt, die Weihnachtstombola und dem Sammeln von Altpapier brachten **1323,69 EUR** ein.
- Neu !!! angeschafft wurden 371 Medien.
- Geschenkte Medien wurden 312 eingearbeitet.
- Genutzt haben die Medien 332 Leser.
- Neu angemeldet haben sich 65 Leser.
- 4769 Besucher nutzen die Angebote

Bestenliste

Roman

Wolfgang Burger: Die falsche Frau (Krimi)
Lucinda Riley: Die Mitternachtsrose (Lebensgeschichte)
Charlotte Link: Die Betrogene (Spannung)

Sachbuch

Tunesisch-Häkeln - alle 5 Grundstiche und 7 Techniken
Deko-Ideen aus der Natur - für Frühling, Sommer, Herbst und Winter
Glücksbringer - gewickelt aus Wollresten

Kinder- und Jugendbuch

Jeff Kinney: Gregs Tagebuch Nr. 9 - Böse Falle
Jeff Kinney: Gregs Tagebuch Nr. 3 - Jetzt reicht's!
Tiptoi - Wir reisen durch Europa

Kinder-CD

Bibi und Tina: Das Amulett der Gräfin
Star Wars - The Clone Wars
Ostwind - das Filmhörspiel

Veranstaltungen

Mit Hilfe der Fördermittel des Landes konnten Projekte zur Leseförderung durchgeführt werden.

2016 präsentierten wir folgende Schriftsteller:

- Lesesommerabschluss mit **Tina Kemnitz**: Schüler aus 7 Schulen hatten eine vergnügliche Präsentation neuer Leseschmöcker zur Abschlussparty der Sommeraktion mit Übergabe der Zertifikate
- Workshop mit **Danilo Pockrandt** für die 4. Klasse der Grundschule Droyßig



- Lesemarathon mit **Patrick Addai**: in 5 Veranstaltungen für die Grundschulen Kretzschau, Droßdorf und Droyßig brachte der Schriftsteller aus Ghana den Kindern und ihren Lehrerinnen die afrikanische Erzählkultur und Lebensfreude näher. Ein echtes Erlebnis, bei dem Kinder und Erwachsene singend und tanzend spannende Geschichten erleben konnten



- die Märchenerzählerin **Dorothea Alder** besucht Kindergartenkinder und Erstklässler in der Bibliothek
- Weihnachtsstimmung mit **Jürgen Jankofsky** in der Grundschule Droyßig

Insgesamt wurden **58 Veranstaltungen** in der Gemeindebibliothek durchgeführt. Das reichte von besagten Begegnungen mit Autoren, Buchvorstellungen, Bastelaktionen, Lesewettbewerben und -Nächten.

Das war neu bei uns!



2016 wurde für Erwachsene eine Jahresgebühr zur Benutzung der Bibliothek in Höhe von 10,00 EUR eingeführt. Dadurch ist die Leserzahl in dieser Gruppe leicht zurückgegangen.

Doch die meisten erwachsenen Leser haben diesen Schritt der Gemeinde akzeptiert.

Vorsatz für 2017 - Mehr Lesen!

Und was haben Sie sich für das neue Jahr vorgenommen? Auch mal gemütlich im Sessel zu sitzen und zu lesen, statt nur fernzusehen?
Den passenden Lesestoff gibt's bei uns!

Alles aus einer Hand! LW-Flyerdruck.de

GRUSSKARTEN
EINLADUNGEN
DANKSAGUNGEN
POSTKARTEN

z. B. als Klappkarte für DIN lang Briefumschläge!

Vielen DANK
Es ist die liebste Wunsch Karte und schenken Geschichte zu Ihrer Lieblingstorte
Sissi Anna Schmidt 2012

WITTICH MEDIEN

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)
Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de

Bitte beachten Sie: Urlaub am Donnerstag, 09.02.2017 und 23.02.2017.

Samstag, 11.02.2017

Frauen
Hallenturnier in Borna
Herren
Testspiel gegen Langeneichstädt

Samstag, 18.02.2017

B-Junioren
SG Droyßig/Osterf./Heuckew. -
SG Klosterh./Herrng.
Herren
Droyßiger SG - SG Lossa/Rastenberg (POKALSPIEL)

Sonntag, 19.02.2017

Frauen
Hallenkreismeisterschaft in Zeitz
C-Junioren
SG Droyßig/Osterf./Heuckew. -
SG Fortuna Leißling

Öffnungszeiten
Gemeindebibliothek Droyßig
 Schloss 1, Tel. 03 44 25/2 25 05
 Bibliothekdroyßig@t-online.de



Öffnungszeiten
 Mo: 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Di: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Do: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bibliothekskatalog
 unter www.droyßig.de

30 Jahre BEAT CLUB LEIPZIG

Unsere Freunde vom BEAT CLUB LEIPZIG - quasi unsere „Hausband“ - feiern ihr 30. Bühnenjubiläum.

Gäste: Hans-Jürgen Beyer

Er wird uns mit Rockklassikern anheizen!

Feiert mit und freut euch über die Musik der 60er und 70er Jahre in modernster Darbietung!

Auch mit dabei THE POLARS - die Rockband aus Thüringen.

Neue Trikots für die E2-Junioren der Droyßiger Sportgemeinschaft



Ende letzten Jahres erhielten die Kinder der EII-Junioren einen neuen Trikotsatz vom Sponsor Quad-Factory Autohaus Oliver Beitzler in Bornitz. Der Vorstand der DSG bedankt sich im Namen der

Kinder und Mannschaftenverantwortlichen recht herzlich beim Sponsor und wünscht den Kindern viel Erfolg mit den neuen Trikots bei den nächsten Turnieren und Spielen!!!

www.schuetzenhaus-droyßig.de

Schützenhaus der Kultursaal auf dem Lande

30 JAHRE DAS BÜHNENJUBILÄUM

BEAT-CLUB Leipzig

Gäste: Hans-Jürgen Beyer, The Polars

Samstag 04. Februar 2017

Einlass: 19.00 Uhr
 Beginn: 20.00 Uhr

Die Droyßiger SG

Die Droyßiger SG gratuliert ihren Mitgliedern zum Geburtstag



Pascal Ruppert	am 29.01.	zum 14. Geburtstag
Elias Schütze	am 29.01.	zum 09. Geburtstag
Jasmin Wruck	am 30.01.	zum 20. Geburtstag
Horst Kups	am 31.01.	zum 80. Geburtstag
Kay Wille	am 02.02.	zum 25. Geburtstag
Angela Biedermann	am 10.02.	zum 55. Geburtstag
Fabian Freyer	am 12.02.	zum 10. Geburtstag
Petra Münzberg	am 14.02.	zum 48. Geburtstag
Kurt Göhring	am 14.02.	zum 18. Geburtstag
Christian Protz	am 20.02.	zum 17. Geburtstag
Steffi Cornelius	am 23.02.	zum 67. Geburtstag
Josephine Bauer	am 25.02.	zum 26. Geburtstag
Magnus Türpisch	am 25.02.	zum 09. Geburtstag

Termine Droyßiger Sportgemeinschaft

Samstag, 28.01.2017 Herren
Testspiel gegen Langendorf

Samstag, 04.02.2017 Frauen
Hallenturnier in Pegau
Herren
Testspiel gegen Löbitz

Anzeige

Nachlese Weihnachtsfeier auf dem Reiterhof

Am 03.12.2016 fand auf dem Reiterhof Gentzsch in Droyßig traditionell unsere Weihnachtsfeier statt. Unsere „Kleinsten“ kamen an diesem Tag bepackt mit Naschereien für Mensch und Tier auf unseren Hof. Nach einer kleinen Kaffeerunde sattelten wir unsere Vierbeiner und alle Kinder konnten zeigen, was Sie bereits gelernt haben. Ganz stolz ritten die Kinder in unserer neuen Reithalle im Glanze des Weihnachtsbaumes und freuten sich schon auf die bevorstehende Weihnachtszeit.

Nach einer kräftigen Stärkung in unserer Reiterstube kam dann der lang ersehnte Weihnachtsmann und übergab an alle Kinder eine kleine Überraschung. Auch unsere Pferde wurden reichlich belohnt.

Wir wollen uns auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und freuen uns auf eine weiterhin schöne Zeit miteinander.

Stefan Gentzsch

Auch 2017 werden wir auf unserem Reiterhof wieder im Sommer **Reiterferien** anbieten. Folgende Termine können dafür gebucht werden:

1. Durchgang vom 26.06. bis 30.06.2017
2. Durchgang vom 03.07. bis 07.07.2017
3. Durchgang vom 17.07. bis 21.07.2017

Anmeldung und Infos finden Sie unter www.reiterhofgentzsch.de.



Mittwoch, 15.02.

19.30 Uhr Zeitz
Gott und die Welt Abend
Herr Rittig spricht zum Thema „Luther und die Deutschen“

Montag, 20.02.

Seniorenkreis
Zeitz

Montag, 27.02.

19.30 Uhr Rosenmontag der Pfarrei
Zeitz

* Bitte beachten Sie die Vermeldungen in den Gottesdiensten

Kath. Pfarrei St. Peter und Paul Zeitz, Schlossstraße 7, 06712 Zeitz
Telefon: 03441 211391, Fax: 03441 211654
E-Mail: kath-zeitz@gmx.de, Homepage: www.kath-zeitz.de

„Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam für Gottes Schöpfung - in Kenia und weltweit.“

20 * C + M + B + 17

Die Sternsinger haben Sie besucht und Ihnen den Segen Gottes gebracht.

Jesus Christus begleite Sie und alle, die hier wohnen, mit seinem Segen durch das Jahr 2017.

Mit Ihrer Spende wird Kindern in rund 1.550 Projekten weltweit geholfen – vielen Dank!

Kindermissionenwerk „Die Sternsinger“
Bünd der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
und ihre Pfarrgemeinde
www.sternsinger.de

Foto: Wilfried Mühlbauer / B. Eitel / E. O. U. / Bild. Nr. 21.1016

Mit Beispiel und Motto setzt die Aktion Dreikönigssingen jedes Jahr einen Schwerpunkt. So sollen den Sternsängern die Lebenssituation von Kindern am Beispiel eines Landes nahegebracht werden. Die Sternsinger - Spenden werden nicht nur für Projekte im Beispielland verwendet, sondern für Projekte weltweit. So konnten im vergangenen Jahr 1550 Projekte in 111 Ländern gefördert werden. In diesem Jahr ging es um den Klimawandel in der Turkana im Nordwesten Kenias.

Sie ist eine der trockensten Regionen der Welt. Wegen des Klimawandels regnet es hier nur noch selten. Die Familien dort haben nichts zum Klimawandel beigetragen, haben aber die schlimmen Folgen zu tragen. Eine halbe Stunde läuft man bis zur nächstgelegenen Wasserstelle und schleppt das Wasser in einem Kanister nach Hause. Wenn es abends dunkel wird ist Schlafenszeit, elektrisches Licht oder Steckdosen gibt es nicht.

Termine evangel. Kirchengemeinde Droyßig

5. Februar - Letzter Sonntag nach Epiphania

14.00 Uhr Hollsteitz Köppen

26. Februar - Estomihi

08.45 Uhr Quesnitz Roßdeutscher

10.00 Uhr Kretzschau Roßdeutscher

17.00 Uhr Kirchsteitz Roßdeutscher

Gottesdienste der kath. Pfarrei

	Dom	Mariienstift	Droyßig
Sonntag	10.00 Uhr	08.30 Uhr	
Montag	07.30 Uhr		
Dienstag	(16.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Mittwoch	(18.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Donnerstag	07.30 Uhr		
Freitag	(18.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Samstag		07.30 Uhr	

Wichtige Termine

Mittwoch, 01.02., Maria Lichtmess 18.00 Uhr

Donnerstag, 02.02., Maria Lichtmess 09.00 Uhr Dom

Veranstaltungen

Dienstag, 14.02., Valentinstag

18.30 Uhr Dom
Gottesdienst für Paare und Verliebte

Ein Kind in dieser Region verbraucht zum Beispiel pro Tag 6 Liter Wasser. Jeder Deutsche etwa 130 Liter.

Die Sternsinger und ihre Projektpartner setzen sich für den Bau von Staudämmen und Wasserstellen ein. Die Menschen siedeln sich in der Nähe von Wasserstellen an und können dadurch kleine Gärten für Obst und Gemüse anlegen, sich und ihre Tiere versorgen. Im Norden grenzt die Region Turkana an das Nachbarland Äthiopien. Seit vielen Jahren kommt es immer wieder zu bewaffneten Kämpfen zwischen den Turkana und den Dassanech. Dabei geht es vor allem um Weideland. Im Moment herrscht Frieden in der Grenzregion und das soll so bleiben. Die Projektpartner der

Sternsinger setzen sich dafür ein, das Turkana und Dassanech friedlich miteinander leben können.

Durch die mobile Krankenstation aus der Turkana werden die Dassanech regelmäßig medizinisch versorgt. In der gemeinsamen Schule lernen die Kinder beider Volksgruppen.

Die Sternsinger sind ein Segen für die benachteiligten Kinder auf der ganzen Welt und ein Segen für die Menschen in unseren Pfarrgemeinden.

Dank ihrer Spenden sammeln die Sternsinger unserer Gemeinde einen Beitrag von 1299,00 EUR.

Allen Spendern und den Sternsingern möchte ich hiermit herzlich danken.

Antje Szymkowiak

Droyßiger Seniorenverein e. V.

Veranstaltungen im Februar 2017

Mi., 01.02.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag
Mi., 08.02.	15.00 Uhr	Kaffee- und Lesenachmittag
Mi., 15.02.	15.00 Uhr	Wir singen Volkslieder
Mi., 22.02.	15.00 Uhr	Faschingsnachmittag

Der Vorstand

VOLKSSOLIDARITÄT - Ortsgruppe Droyßig -

Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a



Veranstaltungen FEBRUAR 2017

Montag, 06.02.	
15.30 Uhr	Vorstandssitzung
Jeden Mittwoch	
14.00 Uhr	Klubnachmittag zur freien Gestaltung
Sonntag, 19.02.	Seniorenkarneval in Nonnewitz

Interessenten sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Weißborner Heimat Volksbräuche unserer Heimat - Teil 11 Mundart IV.

Winterzeit - Schlachtezeit

Vom Sauschlachten

Gestern stand se noch im Stalle,
unse gute Motz, su fett un dralle,
doch de Familie hot's beschlussen,
un nu is se tut geschussen.

Jetzt leecht se do, dos arme Vieh,
un reckt de Beene in de Hieh.

Dr Mutter werd's ganz wesch um's Harze,

un wischt de Ochen mit dr Scherze.

Un och in Opa is nich gut,
zwoh rieht ar feste noch is Blut,
doch sieht mr' sch glei, er kämpft ar bittert,
das dr Schnurrbort ja nich zittert.

Dr Fleescher, e Zweezentner Monn,
dar sieht de Soche annersch an.
Uff'n, Sunntog hobt dr Zeit zum Fleh'n,
jetzt miss mr heeses Wosser hamm,
dann mis mr och das Fall abtrenn,
damit de Borschten waechen kann.

Kaum ne Stunde später,
hängt de Sau schon uff dr Laiter
Schnieweiß, blitzblank wie Marzipan,
su hängt se an den Sauhulz draan.
Ach ja, sis doch e scheenes Stick,
meent de Mutter mit, n feichten Blick,
und och dr Nachbar fix ma kimmt,
na, su dreie achtzsch hot die bestimmt.

Dr Opa awer wedder lacht,
dr hot ne Bulle aufgemacht,
nu kummt nor erscht mo har un trinkt,
damit das Schlachtfest och gelingt.

Un gerad als wenn's geruchen hamm,
rickt och nu glei de Verwandtschaft an.
Do gibts vielleicht e gruß Trara
ach is das scheen, da seid dr ja.

Dr Fleescher, der hot nu drweile,
mit 'n scharfen Hackebeile,
mit veel Verstand und mit Bedacht,
de Sau kurz und kleen gehackt.
Glei sechs, acht gruße Kuchendecken,
die stiehn nu rum in ollen Ecken.
Is merschte das wird eingeweckt,
weil frisch de Worscht am besten schmeckt.
Das übrige bleibt un kimmt nei in Darm,
denn wenn's in Summer siehre worm,
da ißt mr lieber von der Sorte,
die vorher gut gerechert worde.

Ein Fleeschberg uff'n Tische leeht,
dar werd nu durch'n Wulf gedreht.

Dr Unkel Hans als Gard Monn
der muß nu aber feste ronn.
Dr Fleescher mengt's Gewerze dronn,
un nu fängt's Assen wedder on.

Ne Gehocktes Bemmo die gibt's nu,
und do heeßt's, longt nor feste zu
un schmiert nor ordentlich druff,
denn heite poßt do keener uff.
Nu kumm noch Nachbers Kinner an,
die wull'n'e bischen Worschtsuppe hamm,
do gibt's ne kleene Worscht noch zu,
denn schließlich, die sinn och nich su.

Alle lachen feste mit,
blus - die sahn wie uff Schritt und Tritt
beim Unkel Hans dr Sauschwanz schwenktm
der hingne am Jacket dranhängt.

Doch balle is och dos vergassen,
nu kimmt dos liebe Wellflesch assen.
Vun Sauschlochten is dos wuhl dos beste,
besunder'sch for de lieben Gäste.

Vun frischen Brut en richt'chen Puff
do leeht mr sich e Stickchen druff,
hibsch heeß un mager muß es sei,
in Salz un Pfaffer titscht mr'sch ei.
Un wie mr su de Gusche wischt,
un wie dr zu e Bierchen zischt,
un dos'ch dr Magen nich verrenkt,
werd noch e Schnäpschen eingeschenkt.
Ach Kinner's su e scheenes Lahm'n

blus Schlochtfast mißt's efter gahm'n.
Nu sinn se olle sott un heiter,
jedoch de Orbeit die gieht weiter,
Worum de Leite Schlochtfast sahn'n
dan ganzen Tog do mißmer Traben,
is wor doch e scheenes Schlochtfast
un dos ihr mir dos nich vergaßt,
glei wenn im Lenz de Veilchen bliehn
mißt dr wadder uff'n Sauhandel giehn.
Ja, ja denkt dr Opa, der hat gut kaksen,
als wenn de Sau'n allene wochsen.

Topfbraten, hergestellt beim Schlachten eines Schweines, besteht aus Niere, Herz, Rüssel und Schwarte, das die Hausfrau kocht und geschmort mit einer braunen Zwiebelsoße und Pfefferkuchen auf den Tisch bringt. Heute noch hier und im Thüringischen viel gegessen.

Heiko Gösel, Waldau
Januar 2017

Quellennachweis:

- eigene Unterlagen
- Aufzeichnung Kurt Penkwitz Ortschronist von Weißenborn



Kriegerdenkmal Weißenborn 1914 - 1918 im neuen Glanz



Die Weihe des Denkmals erfolgte am 20. November 1921, am Totensonntag. Der damalige Kriegerverein Weißenborn war der Initiator das dieses Denkmal gestiftet wurde. Finanziert wurde es aus Geldsammlungen aus den Orten Weißenborn und Romsdorf. Die Auftragsarbeiten erledigte die Firma Weidner aus Rippach für einen Preis von 13500,- M. An der Weihe beteiligten sich der Kriegerverein, der Gesangsverein „Geselligkeit“, der Turnverein „Eichenkranz“, der Verein „Junger Landwirte“ und die Weißenborner Schuljugend mit Kranzniederlegungen und Gedenken der 23 gefallenen und vermissten Männer aus Weißenborn und Romsdorf. Zur Denkmalweihe waren auch seine Durchlaucht, Prinz und Prinzessin zu Droyßig anwesend. Die Weihrede hielt Pfarrer Bark. Das Denkmal steht auf der Denkmalliste des Burgenlandkreises mit dem Objekt Nr. PO 00096 KZZ. 95 Jahre steht dieses Denkmal an der Westseite am Abhang vor der Weißenborner Kirche. Damals stand in unmittelbarer Nachbarschaft eine sehr alte Linde. Heute stehen dort zwei hohe Kastanien. Nach so vielen Jahren hatte das Denkmal kein würdiges Aussehen. Der Granit hatte ein total fast schwarzes Aussehen. Die Namen der Gefallenen konnte man kaum noch lesen. Ebenso liegen am Fuß des Denkmals zwei Gedenktafeln von Gefallenen aus dem 2. Weltkrieg. Auch diese Tafeln waren nicht mehr lesbar. Diese zwei Tafeln wurden 1990, auf Initiative des Weißenborner Th. Teuchert, zu diesem Denk-

mal ergänzt. Finanziert wurden diese Tafeln aus Spenden von 54 Familien bzw. Einzelpersonen. Die Kosten betrugen 3520,- DM. Im Dezember 2014 bildete sich die Interessengemeinschaft „Kriegerdenkmal Weißenborn“ auf Initiative des Altbürgermeisters von Weißenborn M. Wötzel. 20 Familien bzw. Einzelpersonen kamen so zusammen und waren bereit, diese Sache finanziell zu unterstützen. Ebenso wollten die Maibaumburschen das Umfeld neu gestalten. Man suchte in der Gemeinde Droyßig den vermeintlich notwendigen Partner, als Eigentümer des Denkmals, zu einer Restaurierung. An die Gemeinde wurden zwei Anträge geschrieben und Gespräche geführt. Angebote, eine Bildmappe und eine Spendenbereitschaft von 1370,- EUR wurden übergeben. Der Gemeinderat stimmte einer Restaurierung zu. Auf Grund eines nicht genehmigten Haushaltes der Gemeinde konnte der Beschluss aber nicht umgesetzt werden. Wir Weißenborner gaben aber nicht auf. Die Maibaumburschen hielten ihr Versprechen und pflasterten die Fläche um das Denkmal. Durch Zufall erfuhr Wötzel im März 2016 in der Verwaltung der Verbandsgemeinde, dass eine mögliche Förderung durch den Trägerverein Geonaturpark-Triasland in Freyburg möglich wäre. Kurz um. Es wurden sofort zwei Anträge und die notwendigen Unterlagen zugesandt. Anfang November kam eine positive Nachricht. Das Denkmal kann saniert werden. In der letzten Novemberwoche begann die Firma H. Schöne aus Camburg

Zeit sparen – private Kleinanzeigen

online buchen: wittich.de

OT Tümppling mit den Arbeiten. Die Fertigstellung erfolgte in der zweiten Dezemberwoche 2016. Die Kosten betragen 2100,- EUR und wurden zu 100 % gefördert. Die Spender aus Weißenborn konnten folglich ihr Geld behalten. In vermeintlich 95 Jahren ist mit und um das Denkmal sehr, sehr wenig passiert. Man hat eben viele Jahre einfach nicht mehr hingeschaut. Heute ist es aber

wieder ein Denkmal, was toll aussieht und jeder auch wieder anschauen und deutlich lesen kann. Die Interessengemeinschaft „Kriegerdenkmal Weißenborn“ und der ganze Ort Weißenborn bedankt sich ganz herzlich bei den Trägerverein Geo-Naturpark-Triasland und der Steinmetzfirma H. Schöne.

M. Wötzel / Weißenborn

Heimatgeschichten

Weißenborn, Stolzenhain und Romsdorf

(überliefert von Pfarrer Woblack aus Weißenborn Anno 1932)

Neu geschrieben von Matthias Wötzel - Weißenborn - nach einer alten Kirchenchronik - Pastor Ritter

Fortsetzung 13

Alte Kriegsgeschichten:

Bloß die der Frau Schulmeisterin gehörigen Kleidungsstücke, die sich hier in Sicherheit geglaubt hatte, waren geplündert worden. Der alte Herr Schulmeister Vollimhaus hatte sich auch in die Kirche geflüchtet. Das Bruchband wurde ihm vom Leibe gerissen, weil man einen Gürtel mit Gelde vermutet hatte. An diesen unruhigen Tag waren eine Kuh und fünf Schweine nebst viele Hühnern und Gänsen, Geld und Kleidungsstücke aus dem Dorfe mit fortgenommen worden. Gegen Abend kam der hiesige junge Meißner mit blutigem Kopfe zu mir. Unter meinen Gästen befand sich gerade ein Apotheker Major, welcher den Verwundeten verband. Den anderen Tag musste der Gottesdienst hier und in Stolzenhain ausgesetzt werden. Es kamen aber an diesen Sonntag nur einzelne nachziehende Mannschaften. Unter meinen Gästen der vorigen Nacht war auch Herr Frodini, Dolmetscher des Marschalls Ney, nebst seiner Gattin. Diese beiden guten Menschen blieben auf unser dringendes Bitten bis Montag bei uns. Sonntag gegen Abend kam noch ein einzelner Artillerieoffizier ins Dorf, den ich auch bat bei mir zu bleiben. Er war sehr aufgebracht über die Verwüstung, die er auf der

ganzen Straße bis hierher gefunden hatte und meinte, nicht Soldaten, sondern Bären müssten die Straße passiert haben.

Montags hatten wir einen Husarenobersten, einen Leutnant, einen Sekretär und eine Offiziersdame die Nacht im Quartier. Dieser Oberste war der einzige unter all meinen vorherigen und nachherigen Gästen, welcher unfreundlich und gebieterisch war und desto unfreundlicher wurde, je besser es man mit ihm machen wollte.

Zum Beispiel verlangte er eine Streu und meine Frau bereitete ihm die Betten. Die Betten wurden aufs Stroh gelegt - wieder eine Menge „Sacre Dieu“; ein Soldat müsse auf bloßem Stroh schlafen, nur ein Tuch darüber gebreitet. Er hatte eine Suppe, geschmorte Äpfel und Erdäpfeln bestellt und wir brachten statt der Erdäpfel eine trefflich gebrauchene Gans. Aber die Erdäpfel mussten auch noch geschafft werden.

Dienstagmittag kamen wieder 240 Mann Infanterie ins Dorf welche aber nicht in die Häuser gingen sondern mitten auf dem Platz vor der Pfarre, Schule und Kirche lagerten. Es wurde anbefohlen, dass aus jedem Haus Lebensmittel gebracht werden sollten. Ein Kapitän und drei Leutnants hatten sich ebenfalls auf die Erde gelagert. Ich bat sie dringend zu mir hereinzukommen; sie taten es aber durchaus nicht. Der Kapitän sagte: „meine Leute machen Unordnung wenn ich nicht gegenwärtig bin.“ Er bat nur bloß um

ein wenig Branntwein, wenn es mir möglich wäre. Er war sogar so höflich, dass ich das Fläschchen, das er an einer Schnur auf der Schulter hängend trug, nicht selbst tragen durfte, sondern er rief seinen Bedienten, der mit mir mit dem Fläschchen hereingehen musste. Er bat mich, neben ihm Platz zu nehmen und mit ihm ein Glas Wein zu trinken. Es war Landwein. Er rühmte die Bürger einer

Stadt, wo er sein Nachtquartier gehabt hatte, die ihm diese Flasche Wein mitgegeben hatten. Er setzte sich an die Spitze seiner Kompanie und nahm es sehr wohl auf, dass ich ihn bis über das Dorf hinaus begleitete. Abends bekam das Dorf wieder Einquartierung und ich die Offiziere welche sehr gute Leute waren.

(weitere Fortsetzungen folgen)

Artikel „Lichterbaum steht mitten im Dorf“ 12/2016

In diesem Artikel bedanken sich die Maibaumburschen Weißenborn bei ihren Sponsoren und werden namentlich genannt. Leider sind nicht alle erwähnt bzw. unvollständig gedruckt worden, was wir sehr bedauern und entschuldigen. Nochmals ganz herzlichen Dank an alle Sponsoren. Unvollständig bzw. nicht genannt wurde DIE LINKE Droyßig, Frau Bahlmann und die Agrar GmbH & Co. KG Stolzenhain. Hiermit noch einmal herzlichen Dank an beide Sponsoren.

M. Wötzel / Weißenborn

Fußballrätsel - ganz neu!



15 Jahre (1989 - 2004) war ich Trainer der 1. Männermannschaft der Droyßiger SG e. V. Aus dieser Zeit kommt in den nächsten 12 Ausgaben je eine Frage aus der Geschichte der 1. Männermannschaft. Die erste richtige Antwort bekommt einen Preis.

Preis: 1 Herrengedeck (Roster und ein Getränk).

Bei jedem nächsten Heimspiel, nach einer jeder Ausgabe des Forstkuriers, erhält der Gewinner seinen Preis auf dem Sportplatz.

Rätselbedingung:

Antwort unter Telefonnummer 034425 21540 - nur 1 Antwort zulässig.

Die richtige Antwort und der Gewinner werden immer in der nächst folgenden Ausgabe im Forstkurier bekanntgegeben.

Frage Januar 2017:

Wer waren die beiden Mannschaften in dem Kreispokalspiel 1994/95 und wie war das dazugehörige Ergebnis?

Viel Spaß beim Nachdenken!

M. Wötzel / Weißenborn

Wichtige Termine im Februar 2017

Droyßig

Hausmüll	Montag, 13.02. und 27.02.
Bioabfall	Montag, 06.02. und 20.02.
Gelbe Tonne	Donnerstag, 02.02. und Dienstag, 28.02.
Blaue Tonne	Mittwoch, 01.02. und Montag, 27.02.

Romsdorf, Stolzenhain und Weißenborn

Hausmüll	Montag, 13.02. und 27.02.
Bioabfall	Montag, 06.02. und 20.02.
Gelbe Tonne	Freitag, 24.02.
Blaue Tonne	Donnerstag, 23.02.

Angaben sind ohne Gewähr.



Gutenborn



Amtlicher Teil

Die nächste **Gemeinderatssitzung** der Gemeinde Gutenborn findet **am 14.02.2017, um 18.30 Uhr** im Gemeindezentrum Droßdorf, Schulweg 23 statt.*

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung -
Telefon: 03441 718793

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 20.12.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 27/2016 Friedhofssatzung der Gemeinde Gutenborn
- 28/2016 Satzung für die Erhebung von Friedhofsgebühren der Gemeinde Gutenborn (Friedhofsgebührensatzung)
- 29/2016 Genehmigung über die Annahme von Spenden
- 30/2016 Nachträgliche Genehmigung über die Annahme von Spenden
- 31/2016 Abgabe einer Optionserklärung gemäß § 27 Abs. 22 UStG
- 32/2016 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Bürgermeister vom 06.11.2016
- 33/2016 Feststellen des Mandatsverlustes des Gemeinderates Stefan Leier

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 10.01.2017 wurde folgender Beschluss gefasst:

- 01/2017 Genehmigung über die Annahme von Spenden

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 durch öffentliche Bekanntmachung

Die Gemeinde Gutenborn hat mit der Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze (Hebesatz-Satzung) vom 19.10.2010 zuletzt geändert am 19.03.2015 folgende Hebesätze festgesetzt:

Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	300 v. H.
Grundsteuer B (für Grundstücke)	400 v. H.
Gewerbsteuer	375 v. H.

Der Hebesatz für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) und für die Grundstücke (Grundsteuer B) gilt seit dem 01.01.2010 und für die darauffolgenden Kalenderjahre. Der Hebesatz für die Gewerbebesteuer gilt seit dem 01.01.2015 und für die darauffolgenden Kalenderjahre.

Da bei der Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 keine Änderung gegenüber dem Vorjahr eintritt, kann auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden verzichtet werden.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbetrag) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung die Grundsteuer für das Jahr 2017 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Sollten sich die Besteuerungsgrundlagen ändern, werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Gegen diese Steuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Fachbereichsleiter Finanzen/Liegenschaften der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig, einzulegen.

Droßdorf, 13.01.2017

Kraneis
Bürgermeister der Gemeinde Gutenborn

Stellenausschreibung

In der **Gemeinde Gutenborn** ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

Gemeindehandwerkers*

neu zu besetzen.

Auf dieser Stelle sind u. a. folgende Aufgaben zu erfüllen:

- Reinigungs- und Pflegearbeiten im Gemeindegebiet
- Ausführung kleinerer Reparaturen
- Bedienung aller technischen Geräte
- Winterdienst

Wir erwarten uns von dem Bewerber:

- eine abgeschlossene Ausbildung in einem gewerblichen Beruf
- selbstständiges Arbeiten
- aufgeschlossenes, kommunikationsfähiges Auftreten und Durchsetzungsvermögen
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zum Dienst an Wochenenden, Feiertagen und abends (Winterdienst)
- Führerschein Klasse C oder höherwertig
- Bereitschaft zur fachlichen Qualifikation

Wir bieten eine unbefristete Anstellung mit 30 Wochenstunden. Die Bezahlung erfolgt nach Tarifvertrag öffentlicher Dienst.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte im geschlossenen Umschlag unter dem Kennwort „**Gemeindehandwerker Gutenborn**“ mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnis-Abschriften, Qualifikations- und Fähigkeitsnachweisen bis spätestens **20.02.2017**

an die
Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst
Stabsbereich Bürgermeister
Zeitzer Str. 15
06722 Droyßig

Wir senden keine Bewerbungsunterlagen zurück. Gerne können Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beilegen. Andernfalls vernichten wir die Unterlagen datenschutzkonform nach Abschluss des Auswahlverfahrens.

Bürgermeister

* Personenbeschreibungen gelten in weiblicher und männlicher Form

Gemeindewahlleiter der Gemeinde Gutenborn

Bekanntmachung

Hiermit gebe ich bekannt, dass das Mandat des unten genannten bei der Gemeinderatswahl am 25.05.2014 gewählten Bewerbers auf Grund des Mandatsverlustes zum 18.01.2017 auf den nächst festgestellten Bewerber übergegangen ist:

Partei	Mandatsverlust	Mandatsannahme durch:
CDU	Leier, Stefan	Köhler, Heinz

Droyßig, 27.12.2016



Köhler
Gemeindewahlleiter

Ende amtlicher Teil



Amtlicher Teil

Die nächsten **Gemeinderatssitzungen** der Gemeinde Kretzschau finden **am 01.02.2017, um 19.00 Uhr im Sportlerheim Kretzschau** und **am 15.02.2017, um 19.00 Uhr im Sportlerheim Grana** statt.*

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechstunde der Bürgermeisterin

Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Büro Kretzschau oder nach Vereinbarung -
Telefon: 03441 213049 Mobiltelefon: 0157 34037760

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 14.12.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

GRK/011/2016	Beseitigung von Hochwasserschäden in Salsitz - Krutegasse
GRK/023/2016	Abgabe einer Optionserklärung gemäß § 27 Abs. 22 UStG

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 18.01.2017 wurden keine Beschlüsse gefasst.

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 durch öffentliche Bekanntmachung

Die Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze (Hebesatz-Satzung) der Gemeinde Kretzschau wurde am 13.10.2010 beschlossen und trat am 01.01.2011 in Kraft. Mit dieser Satzung wurden die Hebesätze zum Vorjahr nicht geändert.

Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliches Betriebe)	200 v.H.
Grundsteuer 13 (Grundstücke)	300 v.H.
Gewerbesteuer	300 v.H.

Da bei der Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 keine Änderung gegenüber dem Vorjahr eintritt, kann auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden verzichtet werden. Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbetrag) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965) in der zurzeit geltenden Fassung die Grundsteuer für das Jahr 2017 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Sollten sich die Besteuerungsgrundlagen ändern, werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Gegen diese Steuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Fachbereichsleiter Finanzen/Liegenschaften der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, einzulegen.

Kretzschau, 11.01.2017



Just
Bürgermeisterin der Gemeinde Kretzschau

Ende amtlicher Teil



Forstkurier

Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Herausgeber: Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst,
Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig
StB-Öffentlichkeitsarbeit: Herr Huhnstock
Telefon (034425) 41425, Telefax (034425) 27187,
E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet. www.vgem-dzf.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Verbandsgemeindegemeinderat Herr Kraneis
Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster),
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder vermindertem Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Nichtamtlicher Teil



Gratulation an Herrn Dr. Leopold Kühnberg

Herr Dr. Kühnberg hat sich mit seinem Buch „Unser Hollsteitz, Bd. I“ am Wettbewerb um den

„Mitteldeutschen Historikerpreis 2016“

beteiligt. Er konnte unter rd. 80 Einsendern den **1. Platz** belegen und damit den begehrten **Jahresring** gewinnen.

Die feierliche Auszeichnungsveranstaltung fand am 15.12.2016 in der ehrwürdigen Aula der **Alten Nikolaischule in Leipzig** statt, in der einst schon Leibniz als Schüler die „Bänke gedrückt“ hat. Die Laudatio hielt der Jury-Vorsitzende Prof. Dr. Manfred Straube.



Foto Torsten Gerbank, MZ

v.l.: Prof Dr. Straube, Maik Reichel (Dir. Landeszentrale für pol. Bildg. S.-A.), Dr. Kühnberg, Wolfgang J. Welter (Gesch.-führer Brauerei Krostitz); Dr. Ines Zekert (Krostitz)

Der Mitteldeutsche Historikerpreis für Hobbyhistoriker wird seit 2004 jährlich durch die Brauerei Krostitz initiiert und finanziert. Der 1. Preis ist mit 1.500 Euro dotiert. Der Gewinner erhält außerdem eine goldene



Replik des Ringes von Schwedenkönig Gustav. II. Adolf, den dieser in Lützen angeblich in einen leeren Bierkrug geworfen haben soll, weil ihm das Ur-Krostitzer Bier so vorzüglich geschmeckt hatte.

Wir danken Herrn Dr. Kühnberg für seine mühevollen Arbeit an seinem Buch „Unser Hollsteitz“ und gratulieren ihm ganz herzlich zu seiner für ihn und unseren Heimatort so bedeutsamen Auszeichnung.

Der Vorstand des Heimatvereins
Dorfleben Hollsteitz e.V.

Hier treffen sich Gartenfreunde

Programm/Termine Februar bis September 2017

Liebe Gartenfreundinnen, liebe Gartenfreunde, als ich Anfang 2016 das Gartenforum „Hier treffen sich Gartenfreunde“ ins Leben gerufen habe, hoffte ich, dass sich viele für diese Themen interessieren, war aber total über die große Resonanz überrascht. Jede Veranstaltung wurde von 30 bis 40 Garteninteressierten besucht. Wichtig war aus meiner Sicht, dass wir unser Konzept, keine zusätzliche Mitgliedschaft

und keine Beiträge, bei ansprechendem Niveau der Veranstaltungen verwirklichen konnten. Unsere Aktivitäten laufen als eine Sparte unter unserem Heimatverein „Dorfleben Hollsteitz e. V.“

Allen Unterstützern an dieser Stelle ein großes Dankeschön. Der Erfolg hat Mut gemacht, auch 2017 wieder Veranstaltungen und Reisen den interessierten Gartenfreunden anzubieten.

Termine:

- **13.02.2017**, 19.00 Uhr, Bürgerhaus Gladitz (ehemal. Schule)
Thema: Frühlingsblüher im Garten eines Spezialisten für Crocus, Lerchensporn & Co.
Referent: Gärtnermeister Dirk Schnabel, Zwickauer Steingartenverein e. V.
- **13.03.2017**, 19.00 Uhr, Bürgerhaus Gladitz (ehemal. Schule)
Thema: Teilnehmer des Forums, „Hier treffen sich Gartenfreunde“, stellen in Wort und Bildern ihre Gärten vor.
- **20. - 22.04.2017**
Reise zu den schönsten Gärten am Niederrhein (leider bereits ausgebucht)
- **Mai/Juni** Teilnahme am Tag der offenen Gärten Zeit mit einer Pflanzenbörse der Gartenfreunde in Hollsteitz (der genauen Termin steht noch nicht fest)
- **15.07.2017** Busfahrt zum Europa-Rosarium nach Sangerhausen und einem Abstecher in die Lutherstadt Eisleben
- **01. - 03.09.2017**
Busreise zur IGA Berlin, Bot. Garten Berlin mit Herbststaudenmarkt und Besuch des Foerster-Gartens mit Gärtnerei in Potsdam-Bornim (diese Reise liegt in Verantwortung des Touristikbüros Ahnert in Wetterzeube und Kathrin Tröger, *Ambiente home&garden* in Heuckewalde - Informationen auch über mich möglich)

Ich wünsche allen Erfolg und Entspannung bei ihrem Hobby im Gartenjahr 2017.

Ihr Dietmar Gabler

Telefon: 034425 27768 oder E-Mail: dietmar.gabler@t-online.de

Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

anzeigen.wittich.de

Lasst uns froh und munter sein ...

... die Adventszeit ist die Zeit der Vorfreude und Besinnung und die Zeit der Weihnachtsfeiern.

So sind viele Seniorinnen und Senioren der Gemeinde der Einladung zur Adventsfeier am 15. Dezember 2016 auf den festlich geschmückten Saal nach Kretzschau gefolgt. Bei Kaffee und Weihnachtsgebäck nutzten die Gäste die Gelegenheit, Neuigkeiten auszutauschen und Erinne-

Die Feier klang bei Musik und Tanz zum Abend aus. Sehr erfreut über die von der Südzucker AG gesponserten „Überraschungstüten“ machten sich die Seniorinnen und Senioren auf den Heimweg.

Ein herzliches Dankeschön gilt Ute Gerhardt, Silvia Dost, Renate Maaß, Silvia Zimmermann und Ingo Herziger für ihr ehrenamtliches Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung der Veran-

staltung sowie Rita Nelkenbrecher für die Bewirtung und den Erzieherinnen der Kita „Gänseblümchen“ für die Vorbereitung des Programms. Im Namen des Gemeinderates möchte ich mich bei allen Seniorinnen und Senioren, welche die Basis und Grundlage unserer Gemeinde bilden, bedanken.

*Anemone Just
Bürgermeisterin*

Was erwartet uns 2017?

Wichtige Ereignisse:

- 12. Februar 2017 - Wahl des deutschen Bundespräsidenten
- Sommer 2017 - Fußball-Europameisterschaft der Frauen in den Niederlanden Titelverteidiger Deutschland
- Herbst 2017 - Wahl des 19. Deutschen Bundestages
- 31. Oktober 2017 - 500. Jahrestag des Anschlags der 95 Thesen durch Martin Luther

Liebe Leserinnen und Leser des „Forstkuriers“!
Ihnen allen wünscht der Frauenverein Salsitz-Kleinosa ein erfolgreiches, friedliches und gesundes Jahr 2017!

Ein altes Gedicht soll diese Wünsche unterstreichen!

*Wohltun sei Dein Januar,
Menschenpflicht Dein Februar,
Hoffnung jener Welt Dein März,
niemals ein April Dein Herz,
immer sei Dein Leben Mai,
rosig schwimm Dein Juni vorbei,
kühlend sein Dein Julius,
Dein Augustus Überfluss,
im September halte ein,
Dein Oktober habe Wein,
Dein November Lebensglut,
dann spricht Dein Dezember: Gut!!*

In der Novemberausgabe 2016 hatte ich dem Leserkreis einen Bericht über die letzten Aktivitäten des Vereins am Ende des Jahres versprochen.

Unsere 3-Tagesfahrt nach Oberhof vom 18. bis 20.11.2016 im Treff Panorama Oberhof war so toll, dass wir ins Schwärmen kommen, wenn wir darüber erzählen. Vor unserer Ankunft in Oberhof machten wir einen Besuch in der Farbglasshütte Lauscha.

Wir erlebten eine sehr interessante Führung, hatten Einkaufsmöglichkeiten, ideal vor dem Weihnachtsfest.

Mancher schöne Weihnachtsengel hat die Heimfahrt mit angetreten und später den festlichen Baum geschmückt. Auf der Hüttingalerie gab es einen herzhaften Imbiss, der gerne angenommen wurde.

Am Nachmittag erreichten wir den schönsten Winter- und Luftkurort Thüringens - Oberhof. Majestätisch erhob sich das Panorama Hotel vor dem blauen Himmel. Die Begrüßung durch die Hotelleitung war sehr freundlich und in kürzester Zeit war jeder auf seinem Zimmer. Das Hotel war total ausgebucht, trotzdem gab es eine behagliche Atmosphäre.



Am Abend erwartete uns ein großes Thüringer Schlachtfest und Blasmusik von einem Bergmannsorchester. Die Stimmung war grandios und dauerte bis Mitternacht. Der nächste Morgen ließ uns etwas traurig blicken, denn es regnete, regnete, regnete. Trotzdem wurde unsere Thüringerrundfahrt ein voller Erfolg. Unser Reiseführer war ein ehemaliger Biathlonathlet, Herr G. Köhler, der Oberhof und das gesamte Umfeld wie seine Westentasche kannte und uns mit seinen Ausführungen begeisterte. Die Geschichte des Panoramas, der Aufstieg Oberhofs zum sportlichen und touristischen Leuchtturm Thüringens - all dies wusste er patent und spannend darzustellen. Draußen regnete es weiter, aber der Besuch in der DKB-Skisport-Halle bescherte uns den Winter. Der Slogan „Winter, wann immer du willst“ trifft voll und ganz zu. Wir konnten polnische, tschechische und deutsche Biathlonathleten bei ihrem Training beobachten. Angegliedert an die Sporthalle ist die Schießhalle mit vier Schießbahnen für Kleinkaliber. Wir waren total beeindruckt. Umso mehr als wir im Januar erfahren durften, dass beim Biathlon Weltcup Oberhof unsere Sportler Simon Schempp und Erik Lesser gewonnen haben. Wir wünschen Oberhof und allen Sportlern weiterhin viel Erfolg. Den Nachmittag verbrachten wir in Suhl und hatten Freizeit. Waffenmuseum,

Stadt- und Einkaufsbummel standen auf dem Programm. Alle waren sehr zufrieden und freuten sich auf den kommenden Abend mit Thüringer Schlemmerbuffet, Herbert Roth Musik und Tanzabend. Leider war die Zeit in Oberhof viel zu schnell um. Am Sonntag besuchten wir in Zella-Mehlis das Meeresaquarium und nahmen dort im Restaurant unser Mittagessen ein. Danach ging es zurück Richtung Heimat. Das Wetter schenkte uns Sonnenschein und keiner wollte so richtig nachhause. Ein Anruf von Grit Könitzer genügte und wir wurden zum Kaffeetrinken im Gasthaus „Zur Kanone“ in Tautenhain/Thüringen erwartet. Gemütlich und zufrieden, mit vielen neuen Informationen eingedeckt, erreichten wir am Abend unsere Heimatregion. Wir bedanken uns bei Familie Könitzer für die ausgezeichnete Organisation. Kurz vor Weihnachten besuchten wir noch unser Nachbarland Polen und verbrachten bei strahlendem Sonnenschein einige Stunden in Bad Muskau. Die letzten Weihnachtsgeschenke wurden gekauft - die Taschen waren jedenfalls voll. Der absolute Höhepunkt zum Jahresende war unsere Weihnachtsfeier am 17. Dezember 2016 im Sportlerheim Grana. Als Ehrengäste konnten wir den Landrat Götz Ulrich, die Bürgermeisterin Anemone Just, Familie Könitzer und August Reichel (ehem. Fördermitglied), unsere Freunde

und Partner begrüßen. Die Vereinsvorsitzende gab einen Jahresrückblick, bedankte sich bei den fleißigen Frauen, die das wunderbare Buffet vorbereitet hatten und allen anderen fleißigen Helfern. Landrat Götz Ulrich bedankte sich für die Einladung, gab einen Überblick über die Vorhaben im Landkreis und hatte eine Riesenüberraschung für unseren Verein parat. Im Lutherjahr 2017 lädt er uns ins Kloster Memleben ein. Dort wird er selbst die Führung übernehmen und spendiert anschließend das Kaffeetrinken. Gerne haben wir diese Einladung angenommen und freuen uns sehr, dass ein so stark beschäftigter Mann sich Zeit für unseren Verein nimmt. Bürgermeisterin Anemone Just überbrachte die Grüße und guten Wünsche des Gemeinderates Kretzschau und berichtete über die aktuelle Situation und Finanzlage der Kommune. Gemeinsam mit ihr würden wir uns sehr über mehr Zuwendungen vom Land freuen, damit auch die Vereine wieder etwas Unterstützung erfahren. Natürlich hatte der Weihnachtsmann an ihn und alle Gäste gedacht, seine Körbe waren voll, ein Sack hätte nicht gereicht. Unser Vereinsdichter Dieter Schuster trug sein eigenes Weihnachtsgedicht vor und nun waren alle auf das Fest eingestimmt. Leckeres Essen, flotte Tanzmusik, verschiedene Getränke, nette Bedienung, freundliche Gespräche - alles trug

dazu bei, dass wir in gelöster, freudiger Stimmung, waren und uns auf das Fest in den Familien freuen konnten.

Wie jedes Jahr haben wir auch wieder für die Kinderkrebshilfe gesammelt und Silvia Zimmermann konnte für den Verein 200,00 Euro überweisen.

Zwei Tage vor Heiligabend nahm eine kleine Delegation des Vereins am 10-jährigen Firmenjubiläum von „Könitzer Travel“ in Naumburg im Hotel „Hallescher Anger“ teil. Mit lustigen Versen bedankten wir uns bei unserem Reiseunternehmer und gaben der Hoffnung Ausdruck, noch viele schöne Reisen in Zukunft unternehmen zu können.

Was ist Weihnachten ohne Glockenklang, Kerzen und Weihnachtsliedern?

Dies muss sein, so dachten sicherlich zahlreiche Besucher an Heiligabend, um 17.00 Uhr zum Christvesper in der schönen, alten Salitzer Kirche. Drei jugendliche Damen haben mit ihrem Programm die Teilnehmer erfreut. Mit der Gitarre Annalena Eberhardt, mit der Flöte Paula Teßmer und mit Gesang Pia Rudel. Unterstützt wurden sie von Herrn Wolfgang Hofmann am Keyboard. Alles zusammen war es eine schöne Einstimmung auf das Weihnachtsfest und die Teilnehmer an der Christvesper gingen froh gestimmt in ihre weihnachtlich gemütlichen Stuben.



Unser Jahresplan für 2017 sieht folgendermaßen aus:

Jahresplan des Frauenverein Salsitz-Kleinosida

Datum	Thema	Ort
15.02.17	Vereinsfasching	VR-Salsitz
17.02.17	Kegeln	SpH-Kretzschau
01.03.17	Rentnerfasching	Pölzig
08.03.17	Frauentagsfrühstück	Droyßig Seniorenresidenz
15.03.17	Frauentagsfeier/Lesung mit Wolfram Adolphi	VR-Salsitz
08.04.17	Bad Muskau	Bus Könitzer
08.04.17	Kuchenbasar Villa Neuhaus	Salsitz Villa
09.04.17	Kuchenbasar Villa Neuhaus	Salsitz Villa
10.04.17	Fahrt zum Bundestag Berlin	Berlin
11.04.17	Fahrt zum Bundestag Berlin	Berlin
19.04.17	Öffentlicher Vortrag - Rosa Luxemburg-Stiftung	VR-Salsitz
21.04.17	Kegeln	SpH-Kretzschau
02. - 08.05.17	Schottlandreise	Bus/Hotel Könitzer
17.05.17	Öffentlicher Vortrag Sparkasse Burgenlandkreis	VR-Salsitz
10.06.17	Tagesfahrt Kloßmuseum Heidelberg und Bad Sulza	Könitzer
11.06.17	Teilnahme am Festumzug zur 1050-Jahr-Feier in Zeitz	Zeitz
21.06.17	Gesundes Gemüse und Säfte	VR-Salsitz
08./09.07.17	Kuchenbasar Villa Neuhaus	Salsitz Villa
19.07.17	Vorbereitung des 70. Jahrestages des Vereins	VR-Salsitz
28./30.07.17	Festveranstaltungen zum 70. Jahrestag (Programm wird noch mitgeteilt)	Festwiese
16.08.17	Auswertung des Jubiläums	VR-Salsitz
29.08.17	Tagesfahrt Kloster Memleben	Memleben
02.09.17	Teilnahme am Keglerfest in Kretzschau	Sp-Kretzschau
09/10.09.17	Kuchenbasar Villa Neuhaus	Salsitz Villa
20.09.17	Öffentlicher Vortrag Rosa-Luxemburg-Stiftung	VR-Salsitz
22.09.17	Kegeln	SpH-Kretzschau
18.10.17	Buchlesung der Bibliothek Droyßig	VR-Salsitz
15.11.17	2. Volksliederabend	VR-Salsitz
17.11.17	Kegeln	SpH-Kretzschau
24./26.11.17	3-Tagesfahrt Russische Tradition und Erlebnisse in Mitteldeutschland (Bad Kissingen, Rothenburg o.d.T., Russisches-Erlebnis-Restaurant usw.)	Könitzer Travel
05.12.17	Bad Muskau	Bus
16./17.12.17	Kuchenbasar Villa Neuhaus	Salsitz Villa
17.12.17	Vereinsweihnachtsfeier	SpH-Grana

Legende: VR = Vereinsraum

SpH = Sportlerheim

Sp = Sportplatz

Der Seniorentreff findet jeden 2. Dienstag des Monats im Vereinsraum Salsitz (Heimatstube) statt. Wir danken Frau Brunhild Zimmermann für die bisherige gute Betreuung und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit 2017. Wer Interesse an den Fahrten hat - bitte melden! Telefon: 03441 220553

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir einen guten Start ins Jahr 2017.

Alfreda Wedmann
Vorsitzende

Schnaudertal



Amtlicher Teil

Die Sitzungen des Gemeinderates Schnaudertal entnehmen Sie bitte den Aushängen in der Gemeinde Schnaudertal.

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro Wittgendorf, Gartenstraße 30 oder nach Vereinbarung - Telefon: 034423 21274

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 19.12.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

GRS/019/2016	Abgabe einer Optionserklärung gemäß § 27 Abs. 22 UStG
GRS/020/2016	2. Änderungssatzung zur Straßenausbaubeitragssatzung
GRS/021/2016	Genehmigung über die Annahme von Spenden

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 durch öffentliche Bekanntmachung

Die Gemeinde Schnaudertal hat in der Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze (Hebesatz-Satzung) vom 28.10.2010 zuletzt geändert am 28.08.2014 folgende Hebesätze festgesetzt:

Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	300 v. H.
Grundsteuer B (für Grundstücke)	400 v. H.
Gewerbsteuer	375 v. H.

Da bei der Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 keine Änderung gegenüber dem Vorjahr eintritt, kann auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden verzichtet werden.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbetrag) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965) in der zurzeit geltenden Fassung die Grundsteuer für das Jahr 2017 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt. Sollten sich die Besteuerungsgrundlagen ändern, werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Gegen diese Steuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Fachbereichsleiter Finanzen/Liegenschaften der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig, einzulegen.

Schnaudertal, 13.01.2017

Schulze
Bürgermeister der Gemeinde Schnaudertal

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Schnauderblitz
Hohenkirchen e.V.

Schnaudertal - Hohenkirchen ...

... der südlichste Ort des Landes Sachsen-Anhalt und des Burgenlandkreises oder auch Sachsen-Anhalt Süd genannt. Zu DDR-Zeiten hatte der Ort zwei Bezirksgrenzen (Gera und Leipzig), nach der Wende eine Landesgrenze zu Thüringen. Die Einwohner des Ortes sind Grenzgänger. Deshalb sind viele Einwohner in Thüringen beschäftigt, wo auch zum größten Teil die medizinische Versorgung erfolgt. Das Dorf hat seit Jahrzehnten zwischen 145 - 152 Einwohner - kein Rentnerdorf. Die Lage Hohenkirchens erforderte von jeher, die anfallenden Aufgaben gemeinsam zu organisieren und zu lösen. Über Jahrzehnten haben sich Traditionen herausgebildet, wie das jährliche Dorf- und Kinderfest, sportliche Wettkämpfe und Veranstaltungen in der ehemaligen Schule. Hier gibt es Möglichkeiten, in dem Raum mit Küche und Inventar Familienfeiern durchzuführen. Um nach der Wende diese Traditionen fortzuführen, brauchten wir einen Verein (Die Schnauderblitze).

Mit den Schnauderblitzen und der Feuerwehr werden alle Veranstaltungen organisiert, wie das alljährliche Dorf- und Kinderfest, Treffen mit ehemaligen Einwohnern des Dorfes, Dankeschön-Veranstaltungen, sportliche Wettkämpfe, Seniorenweihnachtsfeier und Tannenbaum setzen. Für diese Organisation bedanken sich die Einwohner bei dem Verein.

Zur Seniorenweihnachtsfeier und zum Tannenbaum setzen treffen wir uns jedes Jahr am ersten Advent. Zuerst treffen sich die Senioren in der „Schule“ zum Kaffee trinken und Stollen probieren. Danach folgen ein Programm der Kinder des Dorfes mit Liedern und Gedichten sowie ein lustiges Zusammensein.

Am Abend wird der Weihnachtsbaum an der Bushaltestelle gesetzt und geschmückt, bei Glühwein und Roster. Viele Einwohner Hohenkirchens und der umliegenden Orte finden sich dazu ein. Mit allen zusammen war es ein gelungener Nachmittag.



Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Schnaudertal können feiern

Im vergangenen Jahr feierten wir den 85. Geburtstag von Herrn Eberhard Hübschmann aus Bröckkau. Er bekam anlässlich des Geburtstages eine schöne Holzplakette von Herrn Dietzmann überreicht.



Dass die „ältere Generation“ noch richtig feiern kann zeigt Herr Horst Beyer, der gleich mal die Seniorenbetreuerin Frau Martin nahm und mit seinen 91 Jahren das Tanzbein mit ihr schwang.



Leider, leider, leider müssen wir auch sagen: unser Domizil des Seniorentreffs „Zur Alten Schmiede“ der Seniorinnen und Senioren in Großpörthen stellte zum 31.12.2016 ihr Gaststättenbetrieb ein. Wir bedankten uns für die jahrelange gute Bewirtung durch Familie Rothe.



Zum Jahresabschluss gab es eine Seniorenweihnachtsfeier auf dem Saal in Bröckkau. Hier wurde nach den Wünschen des Bürgermeisters kräftig das Tanzbein geschwungen und bei so viel Einsatz kamen die hausgemachten Wurstbeutel eines einheimischen Fleischers besonders gut an. Im Anschluss bedankten sich die Senioren bei dem Bürgermeister Herrn Schulze und der Seniorenbetreuerin Frau Martin mit einem Präsent.



Wir wünschen Ihnen ein segensreiches, gesundes neues Jahr 2017.

Bürgermeister Herr Schulze und Seniorenbetreuerin Frau Martin

Wetterzeube



Amtlicher Teil

Die nächste **öffentliche Sitzung** des Gemeinderates der Gemeinde Wetterzeube findet **am Montag, dem 30. Januar 2017, um 19.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Wetterzeube, Schulstraße 12 statt.*

Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Wetterzeube und
Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr in Haynsburg
oder nach Vereinbarung - Telefon: 036693 22225

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2016 wurde folgender Beschluss gefasst:

20/2016 Genehmigung über die Annahme von Spenden

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 durch öffentliche Bekanntmachung

Die Gemeinde Wetterzeube hat mit der Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze (Hebesatz-Satzung) vom 15.11.2010 zuletzt geändert am 24.10.2011 folgende Hebesätze festgesetzt:

Grundsteuer A	
(für land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	300 v. H.
Grundsteuer B (für Grundstücke)	400 v. H.
Gewerbesteuer	375 v. H.

Der Hebesatz für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) gilt seit dem 01.01.2010 und für die darauffolgenden Kalenderjahre. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer und für die Grundstücke (Grundsteuer B) gilt seit dem 01.01.2012 und für die darauffolgenden Kalenderjahre.

Da bei der Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 keine Änderung gegenüber dem Vorjahr eintritt, kann auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden verzichtet werden.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbetrag) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung die Grundsteuer für das Jahr 2017 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Sollten sich die Besteuerungsgrundlagen ändern, werden Änderungsbescheide erteilt. Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Gegen diese Steuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Fachbereichsleiter Finanzen/Liegenschaften der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig, einzulegen.

Wetterzeube, 13.01.2017

Jacob
Bürgermeister der Gemeinde Wetterzeube

Einladung der Jagdgenossenschaft Wetterzeube

Wir laden alle Jagdgenossen (Eigentümer der bejagbaren Flächen) zur Mitgliederversammlung am Samstag, dem 11.02.2017, um 14.00 Uhr in die Gaststätte nach Dietendorf ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Entlastung des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht der Jäger
6. Diskussion

Schumann

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wetterzeube,

es ist eine gute Tradition geworden, dass ich mich in der 1. Ausgabe des Forstkuriers im neuen Jahr mit ein paar Worten an Sie wende. Ich möchte Ihnen allen im Namen des Gemeinderates und natürlich auch von meiner Seite für das neue Jahr 2017 alles Gute, viel Gesundheit, Glück und Erfolg wünschen. Damit diese Wünsche in Erfüllung gehen können, ist es eine Grundvoraussetzung, dass es friedlich bleibt in Europa und der Welt, was angesichts der politischen Entwicklungen in vielen Ländern und des „Säbelrasseln“ in Europa nicht mehr selbstverständlich ist. Nach den Wünschen für Sie, möchte ich mich als nächstes bedanken bei den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich ins Gemeindeleben eingebracht haben. Viele von Ihnen arbeiten in den unterschiedlichsten Vereinen unserer Gemeinde und gestalten somit das Gemeindeleben aktiv mit. Dank auch an die aktiven Mitglieder der drei Standortfeuerwehren, deren Vereine und Unterstützer, die eine Pflichtaufgabe des Landes Sachsen-Anhalt - nämlich den Brandschutz zu gewährleisten - im Ehrenamt erfüllen. Da werden unzählige Stunden aufgewendet für Ausbildung, Wartung und Instandsetzung von Ausrüstung, Gebäuden und natürlich bei Einsätzen und Hilfeleistungen.

Das Jahr 2016 war wieder ein sehr arbeits- und ereignisreiches Jahr, was positive und negative Ereignisse mit sich brachte. Negativ vor allem, weil sich die finanzielle Situation der Gemeinde nicht deutlich verbessert hat. Es gab zwar als Hilfe vom Land 24 T€ extra, um die Finanzkraft zu verbessern, aber der größte Teil unserer Zuweisung vom Land und auch unserer Steuereinnahmen fließt als Umlagezahlungen in die Haushalte des Burgenlandkreises und der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst. Trotzdem haben die politischen Verantwortlichen der Gemeinde, d. h. Bürgermeister und Gemeinderat, zum Wohle der Einwohner und der Gemeinde gearbeitet und sind sorgsam mit den uns zur Verfügung stehenden Geldern umgegangen. An dieser Stelle ein Dank an die Gemeinderatsmitglieder, die mich immer gut unterstützt haben. So ist es uns gemeinsam gelungen, Kredite der Altgemeinde Haynsburg weiterhin zu reduzieren, den Kassenkredit zu minimieren und Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen. So konnte die Außenanlage der Kita Wetterzeube fertig gestellt werden. Es wurden Sandsteinmauern gesetzt, ein neuer Zaun gebaut, ein Sandkasten aus Baumstämmen errichtet und ein neues gesponsertes Spielgerät aufgestellt. Die Kläranlage in der Schulstraße 12 wurde umgerüstet (Wert ca. 12 T€ mit Eigenleistung), sodass jetzt alle Kläranlagen der Gemeinde den jetzigen Stand der Technik haben. Die Auffahrt zu den Garagen in der Schulstraße 9 wurde erneuert (5 T€) und unsere Schalmeykapelle bekam zu ihrem Jubiläum eine mit grauem Granit sanierte Treppenanlage zu ihrem Vereinsgebäude. Fans

und Sponsoren bauten und finanzierten noch einen neuen Eingangsbereich.

Die Baumaßnahme Sportlerheim des SV Wetterzeube wurde abgeschlossen, sodass wir uns jetzt im Kreismaßstab mit unserer Anlage sehen lassen können und wir hoffen, dass in naher Zukunft die sportlichen Leistungen besser werden, denn unsere „Jungs“ hatten uns ja drei Jahre lang mit vorderen Plätzen verwöhnt.

Die Restleistung der Baumaßnahme „Dorfbeleuchtung OT Breitenbach“ - Kosten ca. 60 T€ - wurde auch abgeschlossen. Die alten Strommasten wurden zurückgebaut und 17 neue Lampen errichtet und auch Kabel verlegt. Mit Geldern aus dem Hochwasserfond wurde die Straße zur Neumühle gebaut.

Viele Unterhaltungsarbeiten an unseren 60 kommunalen Wohnungen, Spielplätzen, Sportanlagen, Kindereinrichtungen, Schule, Turnhalle, Straßenbeleuchtung, Winterdienst und Straßenbegleitgrün wurden durch unsere Gemeindehandwerker erledigt. Mit Unterstützung der ZiAG gelang es uns, geförderte Maßnahmen mit 1-€-Beschäftigten durchzuführen. Auch diesen Genannten gebührt noch einmal ein großes Dankeschön.

Die Vereine der Gemeinde sorgten in den Ortsteilen für viele tolle Feste und auch Jubiläen wurden im letzten Jahr gefeiert. Höhepunkt war z. B. das 90-jährige Jubiläum der Schalmeyenkapelle und das 10. Schalmeyenfest. Unsere Kapelle nahm auch an einem Musikkapellentreffen in Kirchberg/Südtirol teil und machte dort unsere Gemeinde und die Schalmeyenmusik bekannt. Ein schönes Jubiläum wurde am 24. September in Haynsburg gefeiert und zwar die 25-jährige Feuerwehrfreundschaft zwischen der Ortsfeuerwehr Itzum (Stadtteil von Hildesheim) und der Ortsfeuerwehr Wetterzeube. Zuerst wurde bei den Feuerwehrfreunden in Goßra und anschließend auf dem Saal in Haynsburg ausgiebig gefeiert.

Weitere Höhepunkte waren das Pfingstbaumsetzen in Wetterzeube, das Indianerfest in Breitenbach und vor allem unsere 2. Haynsburger Burgweihnacht am 3. Dezember. Tausende Zuschauer und Gäste waren von unserer Haynsburg begeistert, die sich außen und innen herausgeputzt hatte.

Alle Veranstaltungen zeugten von einer sehr guten Qualität und Professionalität, so dass von Besuchern aus nah und fern immer wieder nur lobende Worte zu hören waren. Deshalb ist es mir ein Bedürfnis, mich bei allen Vereinen unserer Gemeinde recht herzlich zu bedanken und ihnen auch in diesem Jahr viele Besucher bei ihren Festen zu wünschen.

Politisch gab es auch im Jahr 2016 richtungweisende Entscheidungen. Im Frühjahr wurde der Landtag gewählt und die demokratischen Parteien wurden abgestraft für das politische Versagen in Berlin. Aus dem Bereich des Burgenlandkreises gibt es nur noch einen Landtagsabgeordneten, der als Ansprechpartner und Freund der Gemeinde Wetterzeube um Rat und Tat gefragt werden kann.

Die zweite politische Entscheidung war die Bürgermeisterwahl am 4. September 2016 für die Gemeinde Wetterzeube. Die Einwohner hatten die Wahl zwischen zwei Kandidaten und sprachen mir mit großer Mehrheit (72 %) das Vertrauen aus. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal für ihr Vertrauen bedanken und am 13.01.2016 begann meine neue Wahlperiode für die nächsten 7 Jahre.

Ich bedanke mich für die Unterstützung in den vergangenen 7 Jahren und werde mich weiterhin mit ihrer Hilfe und Unterstützung für das Wohl unserer Einwohner und unserer 16 Ortsteile einsetzen. Nur gemeinsam können wir in politischen brisanten Zeiten bestehen und viel erreichen.

Die dritte politische Entscheidung war die Wahl eines neuen Verbandsgemeindebürgermeisters. Herr Uwe Kraneis wurde gewählt und zwischenzeitlich auch vereidigt. Für sein neues Amt wünschen wir ihm viel Glück und sagen ihm auch unsere Unterstützung zu. Bei unserer ehemaligen Verbandsgemeindebürgermeisterin Frau Manuela Hartung möchte ich mich noch

im Namen aller Einwohner für ihre tolle Arbeit in den letzten 16 Jahren bedanken und wünsche ihr in ihrem neuen Lebensabschnitt viel Erfolg.

Für das Jahr 2017 stehen ehrgeizige Ziele vor uns: Planungen und Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz, die Erneuerung der Dorfbeleuchtung im OT Raba u. v. a. sind abzuarbeiten und voranzubringen.

Liebe Einwohner, ich wünsche uns Kraft, Ausdauer und gutes Gelingen, unterstützen Sie weiterhin den Gemeinderat, die Angestellten der Gemeinde, die Vereine und natürlich mich als Bürgermeister. Mischen Sie sich weiterhin kritisch auch ins politische Leben der Gemeinde ein. In diesem Sinne ein gutes Gelingen.

Ihr
Bürgermeister Frank Jacob

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Feuerwehrverein Wetterzeube e. V.

Einladung zur Mitgliedervollversammlung

am 04.02.2017, 17:00 Uhr in der Gaststätte Dietendorf

Tagesordnung:

Begrüßung und Änderung zur Tagesordnung
Feststellen der Beschlussfähigkeit
Bericht des Vorsitzenden des Feuerwehrvereins
Bericht des Rechnungsführers zum Jahr 2016
Bericht der Kassenprüfung
Entlastung zur Rechnungsführung und des Vorstandes 2016
Vorstellung, des Haushaltsplanes 2017
Diskussion
Bestätigung des Haushaltes 2017
Wahl eines Kassenprüfers
Schlusswort

Tretner

1. Vorsitzender des FVW e. V.

Bitte Jahresbeitrag für 2017 mitbringen!

**Der Sportverein Wetterzeube gratuliert
folgenden Mitgliedern und Freunden des
Sports recht herzlich zum Geburtstag**

im Monat Februar 2017

Sportfreund Dirk Jacob
Sportfreund Frank Jacob
Sportfreund Holk Tretner
Sportfreund Christian Nötzel
Sportfreundin Dagmar Beer
Sportfreundin Ilona Krug
Sportfreundin Walburga Zschiegener



Winterwanderung in und um Haynsburg

WINTERZAUBER ROMAN(T)IK

Am **Sonntag, dem 5. Februar 2017** findet in Haynsburg (Gemeinde Wetterzeube) eine geführte Winterwanderung statt.

Während der ca. 3-stündigen Kulturhistorischen Wanderung erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über die historische Entwicklung von der Burg und deren Umfeld.

Treffpunkt ist **13.00 Uhr** der Innenhof der Haynsburg
Teilnehmergebühr p. P.
4,00 Euro

Der Naturpark Saale - Unstrut - Triasland e. V. und der Heimatverein Haynsburg e. V. laden interessierte Wanderfreunde herzlich ein, die Burganlage Haynsburg und deren Umgebung näher kennen zu lernen.

Einladung!!!

Ein musikalischer Abend mit Gesang und viel Humor findet am

Sonabend, dem 11.02.2017, um 19.00 Uhr



im Dorfgemeinschaftshaus in Wetterzeube statt. Es gibt Comedy, Parodie und Travestie von und mit den „Lustigen Schwestern“.

Karten sind im Vorverkauf im Büro der Gemeinde Wetterzeube erhältlich.

VVK: 7,00 €
AK: 9,00 €

Neujahrskonzert 2017 im Sidoniesturm auf der Haynsburg

Zum 21. Mal hatte der Heimatverein Haynsburg e. V. am 6. Januar 2017 in die altehrwürdige Burgkapelle der Burganlage zum Konzert zum neuen Jahr eingeladen.

Bei frostigen Temperaturen wurden die Gäste im Vorraum der Kapelle von Mitgliedern des Vereins begrüßt, wer wollte konnte vor Beginn einen heißen Tee, Kaffee oder Glühwein zu sich nehmen.

In den bis auf den letzten Platz gefüllten Raum gestalteten Schüler und Pädagogen der Kreismusikschule Anna-Magdalena-Bach aus Zeit unter

Leitung von Mathias Büttner das gut anderthalbstündige Programm. Unter den Akteuren auch Teilnehmer am bevorstehenden Wettbewerb des Landes Sachsen-Anhalt „Jugend musiziert“ und 2 Kandidaten für einen Preis der „Arthur-Wolfsohn-Stiftung“ dessen Verleihung am 13. Januar 2017 ist.

Mit den besten Wünschen für 2017 und ein Wiedersehen bei der einen oder anderen Veranstaltung auf der Haynsburg wurden die Besucher durch den Heimatverein Haynsburg e. V. verabschiedet.



Geburtstage

Die Verbandsgemeindebürgermeisterin und die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden gratulieren ihren Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen beste Gesundheit!



Gemeinde Droyßig

Frau Marie Steinbach	am 01.02.	zum 85. Geburtstag
Herr Helmut Hirsch	am 04.02.	zum 80. Geburtstag
Frau Ilse Biehl	am 21.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Herta Haeßelbarth	am 23.02.	zum 90. Geburtstag
Frau Christa Machlinski	am 23.02.	zum 80. Geburtstag

Gemeinde Gutenborn

<u>OT Frauenhain</u>		
Herr Siegfried Hoffmann	am 01.02.	zum 75. Geburtstag
<u>OT Heuckewalde</u>		
Frau Renate Fischer	am 11.02.	zum 75. Geburtstag
<u>OT Ossig</u>		
Herr Klaus General	am 09.02.	zum 70. Geburtstag
<u>OT Rippicha</u>		
Frau Doris Friese	am 02.02.	zum 70. Geburtstag
<u>OT Schellbach</u>		
Frau Birgit Ahrens	am 12.02.	zum 70. Geburtstag

Gemeinde Kretzschau

Frau Helga Janke	am 28.01.	zum 75. Geburtstag
Herr Karl Reiter	am 04.02.	zum 80. Geburtstag
Herr Günter Geschinsky	am 09.02.	zum 80. Geburtstag
Herr Manfred Seydewitz	am 14.02.	zum 70. Geburtstag
<u>OT Nättern</u>		
Frau Brigitte Cornelius	am 13.02.	zum 75. Geburtstag
<u>OT Salsitz</u>		
Frau Helga Pauli	am 09.02.	zum 80. Geburtstag

Gemeinde Schnaudertal

<u>OT Bröckkau</u>		
Herr Clemens Penndorf	am 17.02.	zum 85. Geburtstag
<u>OT Großpörthen</u>		
Frau Anita Ebers	am 12.02.	zum 70. Geburtstag
<u>OT Kleinpörthen</u>		
Herr Hans Jürgen Schmidt	am 15.02.	zum 70. Geburtstag

Gemeinde Wetterzeube

Herr Gerhard Strauß	am 28.01.	zum 90. Geburtstag
Frau Irmgard Worschischek	am 04.02.	zum 90. Geburtstag
Herr Wolfgang Wagenbreth	am 14.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Erika Hilscher	am 18.02.	zum 85. Geburtstag
<u>OT Goßra</u>		
Frau Inge Dworschak	am 23.02.	zum 85. Geburtstag

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Allgemeinverfügung zu verkaufsoffenen Sonntagen in der Gemeinde Kretzschau im Jahr 2017

Auf Grundlage von § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG LSA i.V.m. §§ 35 Satz 2, 41 Abs. 3 Satz 2, Abs. 4 VwVfG wird folgende Allgemeinverfügung bekannt gegeben:

Gemäß § 7 (1) Gesetz über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (LöffZeitG LSA) vom 22. November 2006 (GVBl. LSA, S. 528) erlaubt die Gemeinde Kretzschau den Verkaufsstellen in Kretzschau aus besonderem Anlass am

19. März 2017

07. Mai 2017

22. Oktober 2017

03. Dezember 2017

in der Zeit von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr zu öffnen.

Von einer Beschränkung der Erlaubnis auf bestimmte Bezirke nach § 7 Abs. 2 LöffZeitG LSA wird für den Bereich des Gewerbegebietes Grana, Leipziger Straße und Teppichfreund, Näthern Gebrauch gemacht.

Als Tag der Bekanntgabe dieser Allgemeinverfügung wird der auf die Bekanntmachung folgende Tag bestimmt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, einzulegen.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale) ein Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gestellt werden.

Kretzschau, den 20.01.2017



Just
Bürgermeisterin

Hinweis:

Die Bestimmungen der §§ 9, 10 Abs. 1 LöffZeitG LSA, des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG) vom 06. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170), des Jugendarbeitsschutzgesetzes (JArbSchG) vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965) und des Mutterschutzgesetzes (MuSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318) in den jeweils aktuellen Fassungen sind zu beachten.